

Griaß di IMMENSTADT



WWW.IMMENSTADT.DE

AUSGABE 34

2024 JANUAR

**Post aktuell an
alle Haushalte**



EIGENTÜMERBEFRAGUNG
KERNSTADT UND ORTSTEIL BÜHL

8

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT
IM SKIBERGSTEIGEN

14

DAS SKIZZENBUCH DES
JOHANN GEORG GRIMM

30

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung/Bürgerbüro/Standesamt:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstagnachmittag
von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwochvormittag
von 08:00 Uhr – 13:00 Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag
von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Stand: Januar 2024

Erreichbarkeiten Stadtverwaltung

GB 10 Hauptamt (Öffentlichkeitsarbeit, Marketing)

Hauptamtsleiterin Corina Rau

GB zentral erreichbar über das Vorzimmer des
Bürgermeisters/Hauptamtes: Silke Talermann und
Bernadette Robl

Telefon 08323/9988-111 und 9988-103

Mail s.talermann@immenstadt.de,
b.robl@immenstadt.de,

Fax 08323/9988-199

GB 20 Finanzen (Wirtschafts- und Kulturförderung)

Stadtkämmerin Franziska Lorenz

GB zentral erreichbar über das Vorzimmer der
Stadtkämmerin: Yvonne Köberle

Telefon 08323/9988-201

Mail y.koeberle@immenstadt.de

Fax 08323/9988-299

Referat Wirtschafts- und Kulturförderung

Alfred Becker

Telefon 08323/9988-500

Fax 08323/9988-199

Mail a.becker@immenstadt.de

Mail für Rechnungsstellung an die Stadtverwaltung
Immenstadt: rechnung@immenstadt.de

GB 30 Geschäftsbereich Ordnung und Soziales (Ordnungsamt, Standesamt, Kindergärten, Schulen, Eventmanagement, Veranstaltungen)

Leitung Michael Peters

GB zentral erreichbar

Telefon 08323/9988-0

Mail info@immenstadt.de

Fax 08323/9988-399

GB 40 Geschäftsbereich Bauen/Umwelt

Leitung Christoph Wipper

Zentral erreichbar über das Vorzimmer des Bauamtes

Sabine Wagner

Telefon 08323/9988-401 (vormittags)

Mail s.wagner@immenstadt.de

Fax 08323/9988-499

Städtischer Betriebshof

Rauhenzell, Rettenberger Straße 5

Betriebshofleiter Anton Schad

Erreichbar über Zentrale: Telefon 08323/9988-470

Mail s.gabler@immenstadt.de

Fax 08323/9988-498

Städtisches Forstamt

Leitung Gerhard Honold

Telefon 08323/9988-450

Mail g.honold@immenstadt.de

Eigenbetrieb Stadtwerke

Kfm. Werkleitung Marion Burkert,

techn. Werkleitung Paul Müller

Zentral erreichbar über

Telefon 08323/9988-888

Mail stadtwerke@immenstadt.de

Mail für Rechnungsstellung an den Eigenbetrieb

Stadtwerke: stadtwerke-rechnung@immenstadt.de

Stadtarchiv in der Hofmühle

An der Aach 14

Öffnungszeiten: Mittwoch 8 – 12 und 14 – 17 Uhr

Voranmeldung unter

Telefon 08323/9988-155 oder

Mail g.klein@immenstadt.de

Stadtbücherei

Leitung: Frau Judith Amediek

www.buecherei-immenstadt.de

Telefon 08323-9988555

Mail buecherei@immenstadt.de

Öffnungszeiten: Montag: geschlossen

Dienstag/Donnerstag: 10 – 17 Uhr, Mittwoch: 15 – 19 Uhr

Freitag: 15 – 17 Uhr, Samstag: 10 – 13 Uhr

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Notruf

Feuerwehr/Rettungsdienst/Bergwacht: 112

Polizei: 110

Giftnotruf: Tel. 089-19240

Polizei: Telefon 08323-96100

Badeweg 7 - 87509 Immenstadt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Oberallgäu

Tel. 116 117 (kostenlos)

Bei Erkrankungen, die im Normalfall beim Hausarzt behandelt
werden würden.

Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis

an der Klinik Oberallgäu: Im Stillen 3 - 87509 Immenstadt

Öffnungszeiten: Mi, Fr: 16:00 – 21:00 Uhr

Sa, So, Feiertag: 09:00 – 21:00 Uhr

Apotheken-Notdienst: siehe Aushang an den Apotheken

Behördenrufnummern: Behördenauskunft: 115 (ohne Vorwahl)

Wertstoffhof:

Mo. – Fr. 13:30 – 17:30 Uhr, Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

Caritas-Tafelladen: Kirchplatz 1a, Tel. 08323-989093

Mo. – Di. 10:30 – 12:00 Uhr, Mi. 15:00 – 16:30 Uhr

Do. – Fr. 10:30 – 12:00 Uhr, Sa/So. geschlossen



Liebe Städterinnen und Städter,



am ersten Adventswochenende haben wir eine außergewöhnliche Herausforderung gemeistert, die durch heftige Schneefälle und Schneebruch verursacht wurde. In dieser Zeit haben unsere Feuerwehren zahlreich im Einsatz gestanden, um die Sicherheit unserer Stadt zu gewährleisten.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitglieder der Feuerwehren, die unter extremen Bedingungen im Einsatz waren. Euer Engagement, eure Schnelligkeit und Professionalität haben dazu beigetragen, dass wir als Gemeinschaft sicher durch diese schwierige Phase gekommen sind.

Ein ebenso großer Dank gebührt unserem städtischen Betriebshof und allen im Winterdienst tätigen Mitarbeitern, sowie den zahlreichen externen Dienstleistern. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihr engagiertes Wirken hat geholfen, dass unsere Straßen und Wege so schnell wie möglich geräumt wurden. Ihr Einsatz, auch in den frühen Morgenstunden und bei widrigen Witterungsbedingungen, verdient höchste Anerkennung.

Dieses Ereignis sowie das vergangene Jahr haben uns gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt und Solidarität in unserer Gemeinschaft sind. Dieses Engagement spiegelt das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Stadt wider. Es ist beeindruckend zu sehen, wie wir in schwierigen Zeiten aufeinander zählen können und uns gegenseitig unterstützen.

Besonders freue ich mich auch darüber, dass wir noch im vergangenen Jahr ein neues digitales Parkleitsystem zur Verbesserung der Besucherlenkung in Betrieb nehmen konnten. Durch das optimierte Parkleitsystem kann der Verkehrsfluss besser gesteuert und Engpässe vermieden werden. Gleichzeitig können potenzielle Gefahrensituationen minimiert und unnötige Staus umgangen werden. Dies trägt auch zum Umweltschutz und dem Wohl für uns alle bei. Eine leichtere Orientierung und eine gut organisierte Besucherlenkung durch unser Städtle führt auch zu einem positiven Erlebnis bei unseren Gästen. Es ist sehr erfreulich zu sehen, dass die Übernachtungszahlen im Vergleich zum letzten Jahr erneut gestiegen sind.

Lassen Sie uns dieses Jahr erneut dazu nutzen, neue Wege zu gehen, innovative Lösungen zu finden, um gemeinsam die Zukunft unserer Stadt zu gestalten. Ich lade Sie dazu ein, sich aktiv in das städtische Leben einzubringen und würde mich darüber freuen, wenn Sie an unserem aktuellen ISEK Prozess teilnehmen würden. Hierzu finden im neuen Jahr einige Bürgerworkshops statt, über die wir Sie rechtzeitig informieren werden.

Wir stehen vor neuen Aufgaben und Chancen und ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen daran zu arbeiten, unsere Stadt weiterzuentwickeln und zu einem noch besseren Ort für uns alle zu machen. Lasst uns die kommenden Monate mit Optimismus, Entschlossenheit und Zuversicht angehen.

Ich hoffe, dass Sie die Feiertage in fröhlicher Runde verbracht haben und gestärkt in das neue Jahr starten können. Möge dieses Jahr Ihnen Glück, Gesundheit und Erfolg bringen.

Im Namen der Stadtverwaltung, des Stadtrats und persönlich möchte ich Ihnen allen ein frohes neues Jahr 2024 wünschen. Das vergangene Jahr hat uns vor Herausforderungen gestellt, die wir gemeinsam gemeistert haben.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre Solidarität und Ihre Unterstützung.

Für alle Bürgerinnen und Bürger, für unsere Stadt und für uns persönlich: Ein gesundes und glückliches neues Jahr 2024!

Herzlichst

Ihr

Nico Sentner
Erster Bürgermeister



Der Kinderreisepass wird abgeschafft!

Der Kinderreisepass wird ab 01.01.2024 abgeschafft werden. Auch eine Verlängerung ist dann nicht mehr möglich.

Ab diesem Zeitpunkt kann nur noch ein Personalausweis (für Reisen innerhalb der Europäischen Union oder im Schengen-Raum) oder ein elektronischer Reisepass (für Reisen außerhalb der EU) mit einer Gültigkeit von 6 Jahren für Personen bis zum 24. Lebensjahr ausgestellt werden. Das Dokument kann solange genutzt werden, wie die Person zweifelsfrei erkennbar ist.

Die Gebühren betragen für den Personalausweis 22,80 € sowie den Reisepass 37,50 € und können wie gewohnt im Bürgerbüro beantragt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitungsdauer ca. 4 Wochen beträgt.



Nordic-Parkkarte und Jahresparkkarte

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass es ab sofort spezielle Parkkarten für das Nordic-Aktiv-Zentrum gibt! Für nur 40,00 € können Sie die Nordic Parkkarte bei der Stadtverwaltung erwerben. Diese ist gültig in der Loipensaison jeweils vom 01.11. bis 31.03. des Folgejahres und berechtigt an den Loipenparkplätzen in Knottenried/Diepolz zu parken. Nicht vergessen. Zusätzlich könnt ihr die Jahresparkkarte erwerben. Die Karte berechtigt auf allen oberirdischen städtischen Parkflächen zu parken. Dabei ist die jeweilige Höchstparkdauer zu beachten. Im Stadtzentrum beträgt diese in der Regel drei Stunden und außerhalb bis zu zwölf Stunden. Die Kosten für die Bürgerkarte belaufen sich auf 80,00 € im Jahr. „Ich freue mich über den Stadtratsbeschluss damit wir günstiges Parken für unsere Bürgerinnen und Bürger im Stadtgebiet ermöglichen können.“ so 1. Bürgermeister Nico Sentner. Erhältlich sind die Karten bei der Stadtverwaltung Immenstadt, Kirchplatz 7.

Für Rückfragen steht Dir Herr Reinhold Hüppy unter 08323/9988-340 oder per E-Mail r.hueppy@immenstadt.de zur Verfügung.

Sonniger Saisonstart im DSV Nordic Aktiv Zentrum in Immenstadt

Die Saison im DSV Nordic Aktiv Zentrum ist bereits Anfang Dezember gestartet und es konnten in der Zwischenzeit einige Loipenkilometer gespurt werden!

Die neue Loipenkarte inklusive Tipps ist in der Tourist-Information im Naturparkzentrum Nagelfluhkette und in der Infostelle am Kirchplatz erhältlich. Der aktuelle Status der Loipen kann digital über den QR-Code auf den Übersichtstafeln an den Loipen eingesehen werden oder bereits vorab auf dieser Webseite: <https://www.stadt-immenstadt.de/nordic-aktiv-zentrum>

Wir wünschen allen Langlauftans viel Freude im DSV Nordic Aktiv Zentrum.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Grundbesitzer, die diese wunderbaren Loipen überhaupt ermöglichen!



Sitzungstermine im Januar

Di., 09.01.2024	18.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
Di., 16.01.2024	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Hauptausschusses
Do., 18.01.2024	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
Do., 25.01.2024	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Stadtrates

Sportlerehrung 2024 der Stadt Immenstadt i. Allgäu

Am Freitag, den 12. April 2024, findet erstmalig im Rathaus in Immenstadt ab 18 Uhr die offizielle Sportlerehrung der Stadt Immenstadt für das vergangene Jahr 2023 statt. Der Sozial-, Kultur- und Sportausschuss der Stadt Immenstadt hatte in seiner Sitzung vom 21. September 2023 einstimmig der Sportlerehrung zugestimmt. Der Sportbeirat Immenstadt hatten dabei die Idee die Sportlerehrung erstmalig im Jahr 2024 einzuführen. Vertreten wird dieser von 1. Vorsitzenden Herrn Herbert Gruber und 2. Vorsitzenden Herrn Alexander Briest. Die Preise werden von der Stadt Immenstadt gestiftet.

Kriterien

- Für eine Ehrung kommen nur Sportler infrage, die in Immenstadt und deren Ortsteile wohnen oder als Mitglied eines Immenstädter Sportvereins an den Start gehen.
- Ehrenpreis „Gold“: Meistertitel bei Deutschen Meisterschaften sowie 2. und 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften, den 1. bis 3. Platz bei Süddeutschen und den 1. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften.
- Ehrenpreis „Silber“: 2. und 3. Plätze bei der Bayerischen Meisterschaften, sowie der Schwäbische Titel in der Aktivenklasse. Im Skisport wird die Allgäuer Meisterschaft gleichgesetzt mit der Schwäbischen Meisterschaft. 1. Platz bei Schwäbischen Meisterschaften in den Senioren-, Junioren-, Jugend- und Schülerklassen.
- Sonderehrung: für die Teilnahme eines Immenstädter Sportlers bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften
- Ehrenpreis Mannschaftswertung: Ehrung der besten Mannschaft/en in einem offenen Verfahren. Die Teilnahme von Sportlern an den offiziellen Behindertenwettkämpfen werden analog zu den obigen Ehrungskriterien bewertet.



Vorschläge für die zu ehrenden Personen können durch die Vereine bis spätestens Mittwoch, den 28. Februar 2024 dem Sportbeirat an E-Mail: sportbeirat@immenstadt.de mitgeteilt werden. Auch können ehrenamtlichen Übungsleiter und ehrenamtlichen Vereinsmitglieder zur Ehrung vorgeschlagen werden. Diese Personen können die Vereine ebenfalls an die oben genannte E-Mail-Adresse mitteilen. „Der Sportpreis soll die herausragenden Leistungen unserer Athletinnen und Athleten sowie des Ehrenamts anerkennen. Gleichzeitig möchten wir auch einen Ansporn geben.“, so 1. Bürgermeister Nico Sentner.

Auf dem Bild von links nach rechts: 2. Vorsitzender Alexander Briest, 1. Bürgermeister Nico Sentner, 1. Vorsitzender Herbert Gruber

Sie haben ein Jubiläum?

Haben Sie ein Jubiläum bzw. eine Unternehmensgründung und freuen sich über einen Besuch der Stadt Immenstadt?

Gerne können Sie sich bei unserem Wirtschaftsförderer Alfred Becker melden:
Telefon 08323-9988500 oder
per Mail an a.becker@immenstadt.de



DAS CUBUS-TEAM

WÜNSCHT

EIN GUTES NEUES JAHR

CUBUS GARTENBAU GMBH & CO. KG
An der Illerau 7a · 87509 Immenstadt
Telefon 08323 9692198
www.cubus-gartenbau.de

cubus_gartenbau

20 Jahre
cubus
GARTENBAU

Highlights im Januar:



Infos unter: www.kino-immenstadt.de



Telefon 08323 6258

**Für das neue Jahr
Glück, Gesundheit und Erfolg
wünscht das Reifen Schubert Team!**



point S Reifen Schubert GmbH
Reifen, Räder, Auto-Service.
Mittagstraße 10 • 87527 Sonthofen-Rieden • Tel.: 08321-66120
info@reifen-schubert.de • www.reifen-schubert.de



Freihalten von Hydranten bei Eis und Schnee

Die Feuerwehr stellt bei Einsätzen im Winter immer wieder fest, dass ein Teil der für die Entnahme von Löschwasser benötigten Hydranten vereist und oft mit Schnee bedeckt sind.

Hydranten liegen meist auf Gehwegen in Fahrbahnnähe und werden beim Schneeräumen nicht nur übersehen, sondern oft noch mit Eis und Schnee zugedeckt. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt bildet der tauende und wieder gefrierende Schnee einen dicken Eispanzer und macht der Feuerwehr die Löschwasserentnahme fast unmöglich. Eine hierdurch verzögerte Brandbekämpfung kann unter Umständen Menschenleben kosten und hohe Sachschäden verursachen.

Hauseigentümer, Hausverwaltungen und Hausmeister möchten wir daher daran erinnern, unbedingt die Hydranten für die Feuerwehr von Eis und Schnee freizuhalten. Hauseigentümer werden von der Stadt Immenstadt i. Allgäu gebeten ihrer in der städt. Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (§ 10 Abs. 2) festgelegten Verpflichtung zur Freihaltung der Hydranten nachzukommen.

Abholung der Christbäume vom 08. – 19. Januar 2024

Der städtische Betriebshof sammelt in der 2. und 3. Kalenderwoche (08.01 – 19.01.2024) die Christbäume im gesamten Stadtgebiet ein.

Bitte den Baum für die Abholung sichtbar am Grundstück abstellen.

Um die bereitgestellten Bäume einer Verwertung zuführen zu können, ist unbedingt darauf zu achten, dass der Christbaumschmuck (Lametta, Kerzen usw.) entfernt wurde.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeinsame Lösungen für die Wirtschaft der Oberzentren

Wirtschaftsvereinigungen AS e.V. und Impuls.e.V. gründen Starterlabor

Die aktuellen Herausforderungen in der Wirtschaft liegen auch im Oberallgäu häufig an fehlenden Fachkräften und geeigneten Nachfolgelösungen. Um Unternehmen hierbei zu unterstützen, haben die Sonthofer Wirtschaftsvereinigung AS e.V. gemeinsam mit dem Immenstädter Impuls e.V. das „Starterlabor“ gegründet. Ziel ist es, über Werbemaßnahmen und ein Internetportal auch Gäste und Urlauber der Region anzusprechen. Die Zukunftschancen im Oberallgäu sind reizvoll, denn neben einer der schönsten Landschaften, gelten auch die guten Rahmenbedingungen mit einer vielseitigen Angebots- und Unternehmenskultur als Zugpferd für die Selbstständigkeit oder Anstellung.

Registrieren können sich auf der Website Starterlabor.de alle, die gerne hier arbeiten und leben möchten. Ebenso können sich Unternehmen, zunächst begrenzt auf die Innenstädte von Sonthofen und Immenstadt, mit ihrer Suche eintragen. Bei Neugründungen, Anmietung von Ladenlokalen oder der Vermittlung einer Unternehmensnachfolge beraten Experten unterstützend und sind auch bei der Suche nach Wohnraum behilflich.

Tobias Schaber, 1. Vorsitzender von Impuls e.V. sieht das Projekt als große Chance, um auch die wenigen Leerstände in den Innenstädten der beiden Oberzentren noch zu belegen. »Jeder Leerstand ist einer zu viel«, sagt der Immenstädter Unternehmer, der für sein florierendes Unternehmen selbst immer wieder Fachkräfte sucht. Neben ihm zählt seine Vorstandskollegin Petra Schafroth, die die Geschäfte »Baby Bolz« und »Lässig« führt, der Sonthofer Wirtschaftsförderer Andreas Maier (zugleich stellv. Landesbeauftragter Bayern bei der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V.) und der Schatzmeister Hartmut Bruns (beide AS e.V.) zum vierköpfigen Gremium des Starterlabors. Andreas Maier, der sich bereits mit seinem Engagement für Industrie 4.0 über die Grenzen der Alpenstadt für die regionale Wirtschaft engagiert, sieht auch in der Kooperation der beiden Oberzentren Immenstadt und Sonthofen einen Meilenstein: »Wir werden gemeinsam auch über das Projekt hinaus mehr erreichen. Die Zusammenarbeit in dieser Thematik sowie dem gesamten Stadtmarketing wird künftig zwischen beiden Städten ausgebaut werden.« So sehen es auch Petra Schafroth und Hartmut Bruns. Letzterer kam vor vielen Jahren selbst aus dem Raum Hannover durch eine Zeitungsanzeige mit der Überschrift »Arbeiten, wo andere Urlaub machen« zur Raiffeisenbank Kempten - Oberallgäu eG, ist zwischenzeitlich im Ruhestand und verantwortet seit vielen Jahren ehrenamtlich die Finanzen der Sonthofer Wirtschaftsvereinigung, und nun auch die des Gemeinschaftsprojekts. Auch die Landrätin Indra Baier-Müller und die beiden Bürgermeister Nico Sentner und Christian Wilhelm begrüßen das Engagement der beiden Wirtschaftsvereinigungen und unterstützen das Projekt, welches auch vom Bayerischen Wirtschaftsministerium im Rahmen einer Innenstadtförderung in den ersten zwölf Monate gefördert wird.



v.l.n.r.: Andreas Maier, Vorstandsmitglied der Wirtschaftsvereinigung AS e.V. Tobias Schaber, 1. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Impuls e.V. Petra Schafroth, 2. Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Impuls e.V. Hartmut Bruns, Vorstandsmitglied der Wirtschaftsvereinigung AS e.V. und Schatzmeister, Nico Sentner, Erster Bürgermeister der Stadt Immenstadt, Indra Baier-Müller Landrätin des Oberallgäus, Christian Wilhelm, Erster Bürgermeister Stadt Sonthofen. Foto: © FILI CONCEPT | Communication

Zeigen sich bis Ende 2024 Erfolge, ist eine Fortsetzung und geografische Ausweitung des Starterlabors sicher zielführend, denn auch in anderen Kommunen des Allgäus werden engagierte Menschen für Nachfolgelösungen, Belegung von Leerständen gesucht und natürlich auch Fachkräfte für bestehende Unternehmen.

Statement Nico Sentner

„Mit dem Projekt „Starterlabor“ stellen wir uns gemeinsam den wirtschaftlichen Herausforderungen und möchten mit langfristigen und nachhaltigen Lösungen unsere Region stärken. Für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie für die lokalen Unternehmen bieten wir durch das Projekt eine Plattform, die den Findungsprozess im Oberallgäu in Bezug auf leerstehende Ladenlokale oder dem Kampf gegen den Fachkräftemangel entgegenwirkt. Wir streben nach einer florierenden Wirtschaft, die nicht nur Arbeitsplätze schafft, sondern auch unsere Kommunen stärkt.“, so 1. Bürgermeister Nico Sentner.

Dein Neustart im Oberallgäu

- Vermittlung von: Ladenlokalen, Nachfolgelösungen und offenen Stellen
- Starthilfe durch unser Expertenteam

Starterlabor.de



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie





Vorbereitende Untersuchung

Eigentümergefragung für die Kernstadt und den Ortsteil Bühl am Alpsee

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Immenstadt,

für die Kernstadt und den Ortsteil Bühl am Alpsee werden zurzeit **Vorbereitende Untersuchungen** (VU) durchgeführt. Diese sollen die Entwicklungschancen für die nächsten Jahre erkennen und aufzeigen. In einem zuvor festgelegten Untersuchungsraum (siehe unten), wird zunächst eine Bestandsanalyse durchgeführt. Anschließend werden aus der Analyse Stärken und Schwächen abgeleitet und der Handlungsbedarf im öffentlichen und privaten Bereich ermittelt. Danach werden Sanierungsziele und –maßnahmen erarbeitet, um abschließend ein Sanierungsgebiet und eine Sanierungssatzung festzulegen. In einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet können private Aufwertungsmaßnahmen steuerlich vergünstigt abgesetzt und bezuschusst werden. Kommunale Aufwertungsmaßnahmen können öffentlich gefördert werden. Damit sind die Stadt und das Planungsteam auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger, die über ein Eigentum innerhalb des Untersuchungsraums verfügen, angewiesen.

Im Zeitraum vom 15.01.24 bis 26.02.24 wird dahereine Eigentümergefragung durchgeführt.

Diese unterstützt die Stadt und das Planungsteam bei den Arbeiten. Der Bedarf an Sanierungsmaßnahmen sowie die Aufwertungspotentiale werden ermittelt und fließen in die Ergebnisse der Untersuchungen mit ein. Der Fragebogen wird postalisch an die betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer versendet. Es besteht die Möglichkeit, diesen analog oder online auszufüllen.

Für Rückfragen steht Ihnen die Stadt Immenstadt, Telefon 08323 9988-440 oder das beauftragte Büro UmbauStadt, Telefon 069 42602606, immenstadt@umbaustadt.de gerne zur Verfügung.

Sanierungsgebiet Südstadt

In diesem Zusammenhang möchten wir auch nochmals auf die 2021 verabschiedete Sanierungssatzung des Sanierungsgebiets „Südstadt“ hinweisen.

Nach §§ 7h, 10f und 11a Einkommenssteuergesetz (EStG) sind bestimmte bauliche Maßnahmen an Gebäuden in förmlich festgelegten Sanierungsgebieten oder Entwicklungsbereichen im Sinne des Baugesetzbuches (BauGB) steuerlich begünstigt.

Um die erhöhten Absetzungen für derartige Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in Anspruch nehmen zu können, wird eine Bescheinigung der Stadt Immenstadt benötigt. Zur Erlangung dieser Bescheinigung ist vor Maßnahmenbeginn eine schriftliche Vereinbarung mit der Stadt Immenstadt abzuschließen.

**Für Rückfragen steht Ihnen Herr Wolf
Telefon 08323 9988-440 gerne zur Verfügung.**

A + R + I Kellnersche Stiftung

Leitbild

Die Stiftung hat ein breites Wirkungsfeld und verfolgt im südlichen Landkreis Oberallgäu, d.h. im Altlandkreis Sonthofen und insbesondere in der Stadt Immenstadt i. Allgäu ausschließlich und unmittelbar folgende mildtätige und gemeinnützige Zwecke:

- Kulturelle und sportliche Anliegen
- Umwelt- und Naturschutzaufgaben
- Wohlfahrtswesen
- Öffentliches Gesundheitswesen sowie Jugend- und Altenhilfe
- Hilfe in Katastrophenfällen
- Der Satzungszweck wird insbesondere – jedoch keinesfalls abschließend – verwirklicht durch:
- Unterstützung unschuldig in Not geratener Personen
- Milderung sozialer Härtefälle
- Verbesserung der Krankenhaus- und der medizinischen Versorgung
- Unterstützung ambulanter Kranken- und Altenpflege
- Unterstützung von Kindergärten, Kinderhoren und Einrichtungen der Altenpflege
- Unterstützung der inneren Sicherheit, der Feuerwehren, der Wasserwacht, der Bergwacht und des Roten Kreuzes
- Rettung von Berg- und Schutzwäldern, Reinhaltung von Gewässern, Erhaltung und Schutz der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt.

Chronik

Die Stiftung wurde im November 2021 errichtet und im Dezember 2021 von der Stiftungsaufsichtsbehörde Regierung von Schwaben anerkannt.

Stiftungsvorstand

Anita Kellner und Iris Kellner

Stiftungsrat

Nico Sentner, 1. Bürgermeister der Stadt Immenstadt i. Allgäu
Dr. Roland Nagel, Notar
Dipl.-Kfm. Michael Falger, Steuerberater

Adresse

A + R + I Kellnersche Stiftung
Am Eckschachen 13
87509 Immenstadt



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Rettungsschwimmer (m/w/d)

in Vollzeit oder Teilzeit

Die Stadtwerke Immenstadt i. Allgäu sind ein Eigenbetrieb der Stadt Immenstadt i. Allgäu und bewirtschaften u.a. die städtischen Bäder. Das Hallenbad bietet Sport- und Freizeitspaß in zwei beheizten Becken (Sportbecken und Nichtschwimmerbecken) sowie eine Saunalandschaft. Im Freibad am Kleinen Alpsee stehen den Badegästen neben großzügigen Freiflächen sowohl beheizte Becken als auch die Bademöglichkeit im See zur Verfügung.

Diese Aufgaben erwarten Dich bei uns:

- Aufsicht und Betreuung des Bade- und Saunabetriebes
- Ansprechpartner für die Bade- und Saunagäste
- Reinigungsarbeiten im gesamten Badebereich
- Instandhaltung und Pflege der gesamten Einrichtung

Was Du mitbringst:

- gültiges deutsches Rettungsschwimmerabzeichen in Silber
- Serviceorientierte Arbeitsweise
- Freude am Beruf, Belastbarkeit, Flexibilität und Engagement
- Teamfähigkeit, selbständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- freundliches Auftreten
- Bereitschaft zum Dienst im Schichtbetrieb sowie an Wochenenden und Feiertagen

Was wir Dir bieten:

- Ein Arbeitsverhältnis mit einem interessanten und vielseitigen Aufgabengebiet
- Angemessene Vergütung nach dem TVÖD
- Einen sicheren, abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- „Jobrad“
- Mobilitätzuschuss
- Betriebliche Zusatzkrankenversicherung

Für fachbezogene Fragen steht Dir gerne der stellvertretende kaufmännische Werkleiter, Herr Roland Scheel unter 08323/9988-255 zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Dir gerne Herr Wenninger unter 08323/9988-140.

Wir haben Dein Interesse geweckt? Dann sende uns bitte Deine Kurzbewerbung an das Personalreferat der Stadt Immenstadt i. Allgäu, Marienplatz 4, 87509 Immenstadt i. Allgäu oder gerne auch per E-mail an personal@immenstadt.de

Jugendhaus Immenstadt

Voller Vorfreude ins neue Jahr

Wir wünschen ein frohes und gesundes 2024! Allen voran der Stadtverwaltung und dem Rathaus Immenstadt sowie allen Schulen, Geschäften, Gewerbebetrieben, Vereinen und Privatpersonen. Wir freuen uns auf ein weiteres großartiges Jahr mit vielen Aktionen, die dank Ihnen möglich sind!

Wie vergangenes Jahr stehen dieses Jahr wieder ein Tag der offenen Tür, die Teilnahme am Stadtfest, je ein Dart-, Billiard- und Tischtennis-Turnier sowie zahlreiche Frischkochtage, an denen wir gemeinsam leckere Mahlzeiten zaubern, auf dem Programm. Unsere Party zum Sommerferienbeginn und Halloween gibt's natürlich auch wieder.

Außerdem hält dieses Jahr einige Highlights parat: Im März einen Ausflug zur Comic Con nach Dornbirn gemeinsam mit einigen anderen Jugendtreffs aus der Umgebung und dem KJR Oberallgäu, organisiert von der Sozialarbeit Kleinwalsertal. Ebenso im März wird im Jugendhaus ein Beteiligungs-Workshop veranstaltet. Die Stadt Immenstadt ist interessiert an den Wünschen der Jugend, die im Rahmen dieses Workshops erarbeitet werden. Außerdem planen wir einen Ausflug nach Rust in den Europa-Park.

Mit voller Vorfreude starten wir ins neue Jahr und freuen uns auf eine wundervolle gemeinsame Zeit mit tollen Erlebnissen bei den geplanten Aktionen und zahlreichen Nachmittagen mit unserer Jugendhaus-Familie bei spannenden Gesprächen, tiefgründigen Diskussionen, beim gemütlichen Kartenspielen und vielem mehr!



Naturpark Nagelfluhkette

Wiederauszeichnung für Königsegg-Grundschule

Der Verband Deutscher Naturparke (VDN) hat die Königsegg-Grundschule in Immenstadt als Teil des Netzwerks der Naturparkschulen in Deutschland rezertifiziert. Die Zertifizierung - wie sie alle unsere Allgäuer Naturparkschulen in Oberstaufen, Blaichach und Fischen-Ofterschwang genießen - stellt die Qualität des Naturparkschulunterrichts sicher. Pro Jahrgangsstufe finden 3-4 Mal Natur-parkschulunterricht statt - und das meistens draußen. Dabei lernen die Kinder die Lebensräume Wiese, Alpe, Wald und Wasser sowie die Kultur im Allgäu hautnah und mit allen Sinnen kennen. Die Zweitklässler waren beispielsweise im Rahmen ihres Naturparkschulunterrichts erst kürzlich bei einem Bauernhofbesuch, um alles rund um die Kuh zu lernen. Der Naturparkschulunterricht lebt dabei vom Partner-Netzwerk des Naturparks sowie von der Vor- und Nachbereitung durch die Lehrkräfte, die die Inhalte mit den Kindern verstetigen. Die Königsegg-Grundschule war 2015 die erste eröffnete Naturparkschule. Mittlerweile gibt es im Naturpark Nagelfluhkette auf Allgäuer wie auf Vorarlberger Seite insgesamt 9 Naturparkschulen.

Auf dem Bild oben: Schulleiter Bernhard Gessenharter, Claudia Ulrich und Oliver Scherm nehmen die Urkunde stellvertretend für die Königsegg-Grundschule entgegen. Foto: ©Königsegg-Grundschule

Winterferienpass

Winterferienpass sorgt für mehr Freizeitspaß im Oberallgäu und schont gleichzeitig den Geldbeutel.

Er ist gültig vom 1. Dezember bis 29. Februar 2024.

Den Ferienpass erhalten Mädchen und Jungen, die noch keine 18 Jahre alt sind und ihren Erstwohnsitz im Landkreis Oberallgäu, Stadt Kempten, Jungholz und Kleinwalsertal haben.

Der Ferienpass kostet 5€ und ab dem dritten Kind einer Familie ist er kostenlos.

Erhältlich ist der Pass beim Kreisjugendring, Stadtverwaltungen, Familienstützpunkten, Gemeinden und im Landratsamt.

Mehr Infos zum Ferienpass und den Vergünstigungen unter: www.ferienpass-allgaeu.de

Schulung zum Alltagsbegleiter für Ehrenamtliche und Alltagsbegleiter

im Frühjahr 2024

Der ASB-Regionalverband Allgäu e. V. bietet in Kooperation mit dem Katholischen Frauenbund Immenstadt ab Februar 2024 wieder eine Schulung zum Alltagsbegleiter für Angehörige von und Ehrenamtliche an.

Angebote zur Unterstützung im Alltag tragen dazu bei, Pflegepersonen zu entlasten und helfen Pflegebedürftigen, möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten und ihren Alltag weiterhin möglichst selbständig bewältigen zu können.

Auch dieses Jahr bietet der Arbeiter-Samariter Bund Allgäu in Kooperation mit dem Katholischen Frauenbund wieder eine Schulung für ehrenamtliche Alltagsbegleiter und Angehörige von Menschen mit Demenz an.

Die Schulung beginnt am 21. Februar um 17:00 Uhr mit der Auftaktveranstaltung im Pfarrheim St. Nikolaus in Immenstadt:

Vortrag von Dr. Andrej Schleyer, Neurologe zum Thema Alterstypische Erkrankungen bzw. Einschränkungen: Demenz, Zustand nach Schlaganfall, Parkinson, Multimorbidität. An diesem Vortrag können auch Interessierte teilnehmen, die an der Schulung nicht teilnehmen.

Die Schulung zum Alltagshelfer nach §45a SGB XI hat 30 Unterrichtseinheiten, jeweils Mittwochabend von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Sie lernen mehr über Betreuung pflegebedürftiger Menschen, Kommunikation und rechtliche Rahmenbedingungen, Unterstützung bei der Haushaltsführung, Möglichkeiten der Alltagsbegleitung und Entlastung pflegender Angehöriger. Eine Übersicht Themen finden Sie hier:

<https://www.asb-allgaeu.de/news/demenzbegleiter-schulung>

Die Schulung wird durch eine Zertifikatsüberreichung an der Abschlussveranstaltung am 17. April 2024 abgeschlossen.

Frau Marlène Greising vom Arbeiter Samariter Bund Regionalverband Allgäu e.V. und Frau Petra Christiansen-Lammel vom Katholischen Frauenbund stehen Ihnen für die Beantwortung Ihrer Fragen oder für Ihre Anmeldung gerne unter Telefon 08323 9981329 zur Verfügung.



Beulendoktor
ALLGÄU

UNABHÄNGIGE WERKSTATT

WIR HELFEN WENN'S KRACHT

KFZ-Werkstatt

Unfallinstandsetzung in hauseigener Lackiererei und Spenglerei

Ersatzwagen

Modernste Schadenskalkulation

Termin:
WhatsApp 0172 3049709
Telefon 08323 999180

Im Engelfeld 12 – 14
87509 Immenstadt
www.beulendoktor-allgaeu.de



Städtische Kindertagesstätte Stein

Eröffnung und Tag der offenen Tür

Am Samstag, 27. Januar 2024 findet von 12:00 bis 16:00 Uhr die Eröffnung der städtischen Kindertagesstätte Stein mit einem Tag der offenen Tür statt. Wir freuen uns, Sie in unserer Kindertagesstätte mit verschiedenen Aktionen begrüßen zu dürfen. Für das leibliche Wohl sorgt der Elternbeirat.

Bedarfsanmeldung Kita-Platz für das Kita-Jahr 2024/25

Die Anmeldung für alle Kindertageseinrichtungen in Immenstadt erfolgt wie in den Vorjahren zentral über die Online-Plattform auf der Homepage der Stadt Immenstadt. Alle Eltern, die ihre Kinder in einer Krippe oder Kindergarten für das Kita-Jahr 2024/25 anmelden möchten, müssen daher nun eine Online-Anmeldung im Zeitraum vom 01.01.2024 – 31.01.2024 vornehmen. Um sich einen Überblick über die Kitas in Immenstadt zu verschaffen, können Sie gerne die Übersicht auf der Homepage der Stadt Immenstadt nutzen. Unter nachfolgendem QR-Code gelangen Sie direkt zur Übersicht der Kitas sowie zur Anmeldeseite:

Zur Anmeldung muss im ersten Schritt ein Bürgerkonto angelegt werden, sofern noch keines besteht. Nach dieser Registrierung kann der Anmeldeprozess in vielen verschiedenen Sprachen gestartet werden. Bitte beachten Sie, dass auch bei einem Wechsel eines Kindes von der Krippe in den Kindergarten das Kind erneut im Portal angemeldet werden muss (auch beim Verbleib in der bisherigen Einrichtung). Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Köberle unter 08323/9988-350 oder per E-Mail v.koeberle@immenstadt.de zur Verfügung.



Stadt Immenstadt i. Allgäu

Die Städtischen Kindergärten und Krippen laden ein zum

TAG DER OFFENEN TÜR

Wo: am Freitag, den 19. Januar 2024
 Kindergarten Jahnstraße von 14:30 bis 16:30 Uhr
 Kindergarten Am Auwald
 Krippe Am Illerspitz

Die Städtische Kita Stein kann im Rahmen der Eröffnungsfeier am 27. Januar 2024 von 12:00 bis 16:00 Uhr besucht werden.

Interessierte und Familien mit Kindern können hier einen Einblick in die Einrichtungen gewinnen und sich zu Konzept, Tagesablauf und vielem mehr informieren.

Kinderschutzbund Immenstadt

„Starke Eltern – Starke Kinder®“

Für Eltern mit Kindern im Kindergarten-, Schul- und Jugendalter

Ein Angebot des Familienzentrums Immenstadt in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum „Rockzipfel“ in Sonthofen. Die Kindergarten- und Grundschulzeit bietet den Kindern vielfältige neue Erfahrungen außerhalb der Familie. Ihr Kind lernt in dieser Zeit andere Lebensbereiche kennen und benötigt dazu Ihre Begleitung. Wichtige Themen in dieser Entwicklungsphase sind u. a. Grenzen setzen, Konflikte lösen, Zuhören und miteinander reden. „Starke Eltern – Starke Kinder®“ vermittelt Ihnen als Eltern kreative Wege im Umgang mit diesen Herausforderungen und gibt Ihnen die

Sonthofen: 10 Einheiten ab 10. Januar 2024
 jeweils Mittwoch von 19:30 – 22:00 Uhr (nicht in den Ferien)
 im Familienzentrum „Rockzipfel“,
 Burgsiedlung 1 in Sonthofen.

Immenstadt: 10 Einheiten ab 20. Februar 2024
 jeweils Dienstag von 19:30 – 22:00 Uhr (nicht in den Ferien)
 im Familienzentrum Kinderschutzbund,
 Mittagstraße 6, in Immenstadt.

Anmeldung für Väter und Mütter Telefon 08323-4195 oder info@kinderschutzbund-immenstadt.de



Kindergarten „Am Auwald“

Jahreswechsel – schon wieder, oder jetzt schon?

Die Zeit vergeht wie im Flug, oder sie zieht sich wie ein alter Kaugummi!

Eigentlich rüttelt keiner an der Zeit und sie ist stets auf die Sekunde genau. Jedoch spielt einem die eigene Wahrnehmung manchmal einen Streich und lässt uns glauben das dies nicht so ist.

Hier im Kindergarten „Am Auwald“, haben wir von September 2023 ab einiges erlebt und uns ist es so vorgekommen, als wäre die Zeit wie im Flug vergangen. Die Krippengruppe hat sich von uns gelöst und ist nun eine eigenständige Einrichtung geworden. Wir starteten also nicht wie gewohnt mit sechs, sondern mit fünf Gruppen in ein neues Kiga-Jahr. Kollegen und Kinder sind gegangen und viele Neue haben sich hier eingefunden. Das gemeinsame „Erleben“ und „sich auf den Weg machen“, hat uns einander nähergebracht. Wir haben in den Gruppen die Eltern zum Hallo-Hallo-Fest begrüßt, zusammen zu Erntedank gekocht, einen Elternbeirat gewählt, ein Martinsfest mit Laternen gefeiert, eine Buchausstellung bei uns beherbergt, den Nikolaus willkommen heißen, einem Kaspertheater die Türen geöffnet und viele Lieder gesungen, gebastelt und Ausflüge in die Natur unternommen. Zur



Adventszeit durften die Eltern an jedem Montagmorgen zu uns kommen und mit ihren Kindern an verschiedenen Aktionen teilnehmen. Sie haben zusammen Wunschzettel gestaltet, Lichtergläser geschaffen und Plätzchen verziert. Wie jedes Jahr, haben wir uns für eine gute Tat im regionalen Raum entschieden. Gruppenweise sammelten wir Lebensmittel und Hygieneartikel, welche die Kinder in den Caritasladen in Immenstadt gebracht haben, um sie dort für Bedürftige Familien zu spenden. Die Füchse sammelten kleines Spielzeug und verschiedene Materialien für die Ukraine und schickten ein Päckchen auf die Reise. Der Jahresabschluss wurde in den einzelnen Gruppen individuell gefeiert. Von einer Gruppenfeier mit Buffet, über einen kleinen Adventsbasar mit Eltern oder einer kleinen Feier im Wald, war alles dabei. Eine Menge wurde hier von Klein und Groß geleistet und eine erholsame und wohlverdiente Auszeit über die Feiertage liegt nun hinter uns und wir freuen uns sehr, dass wir alle wieder gesund und erholt bei uns begrüßen dürfen. Wir starten voller Vorfreude in ein neues Jahr und sind gespannt was alles auf uns wartet und was wir gemeinsam Erleben dürfen.

Tag der offenen Tür am 19.01.2024
 von 14:30-16:30 Uhr

Wer Uns und die Einrichtung kennenlernen möchte hat hier die Gelegenheit dazu, parallel laufen unsere Anmeldungen für das kommende Kiga-Jahr 2024/2025.

Anmeldeinformationen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Immenstadt.
www.immenstadt.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
 03944 / 36 160
www.wm-aw.de

WOHNMOBIL-CENTER
 Am Wasserturm



Deutsche Meisterschaft im Skibergsteigen wieder am Mittag

Der Ski-Club Immenstadt und die DAV Sektion Allgäu-Kempton richten am 11. Februar 2024 das Mittag-Race aus

Spitzensport am Mittag – der Skiclub Immenstadt organisiert in Kooperation mit der DAV Sektion Allgäu-Kempton am 11. Februar 2024 zum vierten Mal die Deutsche Meisterschaft im Skibergsteigen in der Disziplin Vertical. Die Strecke kann dank guter Unterstützung durch die Mittagbahn mit Betreiberfamilie Waller wieder an der Talstation der Mittagbahn in Immenstadt starten und über die Damenabfahrt zum Ziel bei der Gipfelstation führen.

Im vergangenen Jahr gewannen Tanja Löwenhagen vom Allgäu Outlet Race Team bei den Damen und Lokalmatador David Sambale bei den Herren. Nationalmannschaftsathlet Sambale, der in der Zeit von 25 Minuten und 16 Sekunden die Strecke meisterte, startete für den Ski-Club Immenstadt, ist aber auch Mitglied bei der DAV Sektion Allgäu Kempton. Für 2024 gilt der Immenstädter wieder als Favorit. Sein größter Konkurrent wird wahrscheinlich sein Nationalmannschaftskollege Marc Dürr aus Hindelang, der 2023 als Zweiter ins Ziel kam.

Aber das Rennen ist nicht nur ein Highlight für Spitzensportler: Auch Hobbysportler können sich mit den Stars der Szene messen und beim Mittag-Race antreten. Benötigt werden lediglich eine (möglichst leichte) Skitourenausrüstung und Spaß daran, mit dieser Ausrüstung schnell den Berg hinauf zu rennen. Gerade das Rennen am Mittag, mit einer noch überschaubaren Länge von rund 700 Höhenmetern, bietet sich auch für Einsteiger oder Quereinsteiger aus anderen Sportarten an.

Start für das Mittag-Race mit Deutscher Meisterschaft ist am Sonntag, den 11. Februar 2023 um 9:15 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.sc-immenstadt.de.

Begriffserklärung

Wettkampfsport Skibergsteigen

Der Wettkampfsport Skibergsteigen oder Skimo, wie er international genannt wird, wird in Deutschland vom Deutschen Alpenverein als Spitzenverband organisiert. Deutsche Meisterschaften werden, genauso wie Welt- und Europameisterschaften, in vier Disziplinen ausgerichtet. Im Jahr 2026 wird Skibergsteigen als neue Sportart bei den Olympischen Winterspielen vertreten sein – dann allerdings nur mit den Disziplinen Sprint und Mixed-Staffel:

Beim **Individual** müssen die Athletinnen und Athleten mehrere Aufstiege und Abfahrten bewältigen. Die Aufstiege erfolgen größtenteils mit den Fellen, aber es gibt auch immer Passagen, bei denen die Skier im Rucksack getragen werden müssen. Insgesamt geht es dabei rund 1.500 bis 2.500 Höhenmeter bergauf und auch wieder hinunter.

Beim **Vertical** geht es nur einmal bergauf. Der Start ist im Tal, das Ziel ist oben am Berg. Für diese Disziplin findet die Deutsche Meisterschaft am Mittag statt.

Beim **Sprint** wird ein kurzer Parcours mit rund 80 – 100 Hm angelegt. Neben einem Aufstieg mit Fellen gibt es eine Tragepassage und eine Abfahrt durch einen Riesenslalom sowie am Ende meist noch eine kurze Skatingpassage. Die Sportler starten zuerst zu einem Zeitlauf. Anschließend treten die besten Athleten in mehreren Finalrunden jeweils zu sechst direkt gegeneinander an.

In der **Staffel** muss ein Zweierteam einen etwas längeren Parcours wie beim Sprint absolvieren – mit jeweils zwei Runden pro Teammitglied im Wechsel. Bei der Mixed-Variante, die olympische Disziplin wird, treten eine Frau und ein Mann gemeinsam an.

Die Ausrüstung für den Wettkampfsport Skibergsteigen ist ähnlich wie die eines normalen Skibergsteigers – nur leichter: Schuhe, Ski, Bindung und Felle sind superleicht und wiegen nicht mehr als eine Langlaufausrüstung.



Ski-Club Immenstadt

Langlauf-Schnuppertraining für Kinder

am Freitag, 5. Januar 2024 in Knottenried

Müheless auf Skating-Ski durch die Winterlandschaft gleiten – das macht alt und jung viel Spaß. Für Kinder ab sieben Jahren, die Skilanglauf mal ausprobieren wollen, bietet der Ski-Club Immenstadt am Ende der Ferien ein unverbindliches Schnuppertraining in Knottenried an. Voraussetzung ist, dass eine Skatingausrüstung vorhanden ist und bereits erste Erfahrungen auf Langlaufski gesammelt wurden.

Das Schnuppertraining des Ski-Club Immenstadt – in Zusammenarbeit mit dem DSV – startet, wenn zu diesem Zeitpunkt Schnee liegt, am Freitag, den 5. Januar 2024 um 14 Uhr in Knottenried und dauert ungefähr 90 Minuten. Treffpunkt ist der Parkplatz bei der Talloipe zwischen Knottenried und Diepolz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Aktuelle Informationen zu dem Schnuppertraining gibt es im Internet beim SC Immenstadt unter www.sc-immenstadt.de



KÖGEL

Tierisch gut DIREKT vom Landwirt
www.Bauernhof-Koegel.de

Kögel GbR · Thanners 3
87509 Immenstadt · Tel. 0160-7579786
bestellung@bauernhof-koegel.de

Rindfleisch jeden 1. Donnerstag im Monat
Bestellung bitte bis Sonntag

24-Stunden am Automat: Frische Milch von Kühen mit Hörnern, gefüttert mit Heu und Gras, **Wurst, Käse, Suppen, Hackfleisch-Patties und Grillfleisch**

HornMilchEis verschiedene Sorten hergestellt im Rino, natürlich aus unserer guten Hornmilch

Rindfleisch, Schweinefleisch, Kalbfleisch auf Bestellung 5/10 kg Pakete oder nach Ihrem Wunsch

Trauercafé

Ein Treffpunkt für Trauernde

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Austausch mit Menschen, die vielleicht wie Sie, von einem geliebten Menschen Abschied nehmen mussten, die verstehen, dass Ihnen danach ist, das Unbegreifliche auszuspochen und die ebenso nach dem Verlust Neuorientierung suchen. Im Trauercafé findet sich ein Raum, das Unfassbare zu teilen. Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee oder Tee.

Das nächste Trauercafé findet am Samstag, den 13. Januar 2024 von 15 bis 18 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Immenstadt statt, Mittagstraße 8.

Es freuen sich auf Sie die Trauerbegleiterinnen

Regina Krautwig: 08323 / 98 71 22

Gerlinde Dinnebier: 08323 / 62 17

Birgit Hagen: 08323 / 9 89 26 96

(Weitere Angebote für Trauernde bitte tel. erfragen.)

Helferkreis Asyl-Immenstadt

Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt

Liebe Immenstädter*innen!

Ein bisschen mehr Frieden,
und weniger Streit.
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid.
Ein bisschen mehr Wahrheit immerdar,
und viel mehr Hilfe bei Gefahr.
Ein bisschen mehr „Wir“
Und weniger „Ich“.
Ein bisschen mehr Kraft,
nicht so zimperlich.
Und viel mehr Blumen
während des Lebens,
denn auf den Gräbern
blühen sie vergebens.
Peter Rossegger

Danke, dass Sie auch im zurückliegenden Jahr an uns gedacht haben und uns mit Ihren Spenden unterstützt haben.

Sie haben viele Menschen damit glücklich gemacht! Wir wünschen Ihnen allen ein friedvolles und gesegnetes Jahr 2024!

Ihr Team der Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt und der gesamte Helferkreis Asyl Immenstadt



Staatlichen Realschule Immenstadt

Klausentreiben und Nikolausbesuch

Angelehnt an den im alemannischen Alpenraum überlieferten Brauch des Klausentreibens zogen am 6. Dezember wilde Rumpelklausen über den Pausenhof der Staatlichen Realschule.

Vermummt mit dicken Pelzen, geschmückt mit Geweihen, Hörnern, großen Kuhschellen und Ruten liefen die Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufe umher und sorgten für jede Menge Aufmerksamkeit. Der uralte Brauch soll die bösen Geister des Winters vertreiben. Böse Geister waren keine zu erkennen, wohl aber wagemutige Mitschüler, welche sich den Klausen in den Weg stellten und ihren Mut erprobten. Im Anschluss an das gruselige und wilde Treiben besuchte der Schülersprecher Pius Rottach als Nikolaus die 5. Jahrgangsstufen und überbrachte neben lobenden und mahnenden Worten auch Schokonikoläuse an die begeisterten Schüler.

Andreas Sterzinger



Verkehrserziehungstage

Einen praxisorientierten, lernortnahen Verkehrserziehungstag durften unsere Schüler der 5. Klassen auch dieses Jahr wieder erleben. Von der Bundespolizei begleitet, fuhren die Schüler kostenlos per Bahn. So ging es diesmal nach Fischen und Sonthofen. Herr Weberstetter und Herr Fricke von der Bundespolizei waren die Ausbilder und lehrten den sicheren Zustieg zum Zug, das angemessene Verhalten während der Fahrt und zeigten sämtliche Gefahrenpunkte an den Bahnhöfen sowie im Schienenbereich auf. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Ihre aufgewendete Zeit und Arbeit.

Anfang Dezember wurde die Verkehrserziehungsschulung der 5. Klassen noch erweitert. Herr Weberstetter von der Kemptener Bundespolizei kam zu uns in die Schule und verdeutlichte erneut den Schülern, wie gefährlich bestimmte Verhaltensweisen im Bereich des Bahnverkehrs sein können. In zwei spannenden, höchst interessanten Schulstunden wurden die Schüler für mögliche Gefahren im Bahnverkehr sensibilisiert und richtige Verhaltensweisen in diesem Bereich herausgestellt. Anhand von kurzen Sequenzen und anschaulichen Fallbeispielen konnten die Schüler prekäre Situationen erleben und das korrekte Verhalten erlernen.

Maria-Rosa Sigel



Sternstunden

Bereits zum 26. Mal hat sich die Staatliche Realschule wieder bei der Aktion Sternstunden beteiligt. Die Schüler der 5. Jahrgangsstufe haben mit ihren Werklehrerinnen Frau Martin und Frau Sigel fleißig Sterne aus Aluminiumblech und Holz angefertigt. Die von Schülerhand fabrizierten Sterne wurden auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt gegen eine Spende verteilt. Unzählige Helfer und Prominente setzen sich dort ehrenamtlich für die gute Sache ein. Jeder gesammelte Cent geht an Kinderhilfsprojekte in Deutschland und der ganzen Welt. So hoffen wir, wieder viele bedürftige Mädchen und Jungen unterstützen zu können und ein Strahlen in ihre Augen zu zaubern.

Maria-Rosa Sigel, Fachschaft Werken/Kunst

Beratungstermine im Januar 2024

In der Stadtverwaltung - Verwaltungsgebäude
Kirchplatz 7 - Besprechungsraum UG

Rentenberatung

(Herr Lindenbacher, Tel. 08321/85 336)

Di., 09.01.2024, Uhrzeit nach Vereinbarung

Di., 23.01.2024, Uhrzeit nach Vereinbarung

Demenzsprechstunde des ASB

(jeweils 2. + 4. Mittwoch/Monat)

(ASB Immenstadt, Tel. 08323/99813-29)

Mi., 10.01.2024 von 9.00 – 10.30 Uhr

Mi., 24.01.2024 von 9.00 – 10.30 Uhr

Allgemeine Sozialberatung der Caritas

(Frau Wippler, Tel. 08321/6601-12)

Di., 30.01.2024 von 10:00 – 12:00 Uhr,

 **Bestattungen**
G. Rees

Edmund-Probst-Straße 21
87509 Immenstadt

Tel.: 08323 - 3323

info@bestattung-rees-allgaeu.de

www.bestattung-rees-allgaeu.de

*Wir geben Halt –
wenn Sie loslassen müssen.*

Versorgung jederzeit im gesamten Oberallgäu
Erledigung sämtlicher Termine & Formalitäten

Heimholung & Bestattung

Vorsorge & Beratung


eisenmann

 **scout**

schul mood

 **SCHNEIDERS**

Step by Step



Schulranzenwochen vom 22.01. - 03.02.

HAUSHALT · LEDERWAREN · GESCHENKE · BAHNHOFSTRASSE 26 · 87509 IMMENSTADT · TELEFON 08323 8675
UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG - FREITAG 09.30 - 18.00 · SAMSTAG 09.00 - 16.00 · WWW.EISENMANN-IMMENSTADT.DE



Mittelschule Immenstadt

Christkindlesmarkt 2023

Die Klasse 8cG mit ihrer Klassenlehrerin Frau Lohmeier waren bereits seit Mai mit den Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt Immenstadt beschäftigt. Sie stellten in vielen Stunden schöne Produkte her, die sie dann auf dem Immenstädter Christkindlesmarkt verkauften. Rafael berichtet begeistert: „Das Verkaufen macht voll Spaß. Wir sind ja schon das zweite Jahr dabei und dieses Jahr schneit es auch noch richtig. Eine tolle weihnachtliche Stimmung.“ Die Klasse 8cG freut sich, dass der Verkauf ein Erfolg wurde. Ein Teil der Einnahmen wanderte in die Klassenkasse, der andere Teil wurde für Kinder an verschiedene Einrichtungen gespendet.

Text und Foto: Martina Hold

Vorlesetag

Am Freitag, den 17.11.2023, veranstaltete die Grundschule einen Vorlesetag. An verschiedenen Stationen bekamen die Kinder Geschichten präsentiert. Eine Station war auch in der Mittelschule. Schüler aus verschiedenen Klassen bereiteten drei unterschiedliche Bücher vor.

Das Besondere war, dass alle Geschichten zweisprachig vorgelesen wurden. So konnte man am Vormittag neben Deutsch von Jonas, Linus (6a), Melissa, Razan (6 cG), Paul und Annalaura (7 cG) auch noch Polnisch von Paulina (8 cG), Ukrainisch von Sascha (Deutschklasse) und Türkisch von Müjde (Deutschklasse) hören.

Einige Grundschüler erzählten anschließend, dass sie auch etwas in der Fremdsprache verstanden hätten. Alle Vorleserinnen und Vorleser waren sehr aufgeregt aber es hatte ihnen auch unheimlich Spaß gemacht.

Bei dem einen oder anderen konnte man auch erkennen, dass hier womöglich ein verborgenes Talent schlummert, da sie die Geschichten so lebendig vorgestellt hatten.

Text und Bild: Angelika Merrath

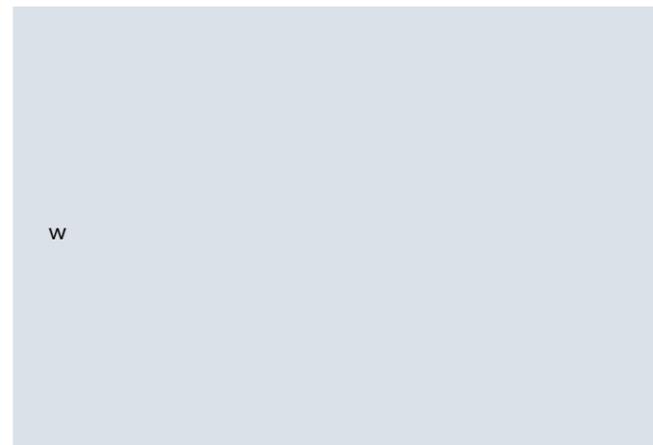


Winterliche Grüße

Die Schönheiten und Eigenarten des Allgäus kennenlernen und genießen dürfen, ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts für Deutschklassen an der Mittelschule Immenstadt. Dank der Offenheit und Großzügigkeit der Familie Waller und des Teams der Mittagsbahn, kam die Deutschklasse mit 25 Schülerinnen und Schülern aus elf Nationen im Sommer in den Genuss einer Freifahrt auf unseren Immenstädter Hausberg. Ein unvergessliches Erlebnis die neue Heimat aus luftiger Höhe zu erkunden!

Im Namen der Deutschklasse der Mittelschule Immenstadt möchten wir uns nochmals herzlich bedanken.

Bild und Text: Kathrin Haslach



Privaten Wirtschaftsschule Merkur

Erste-Hilfe-Kurs

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen V7 und V8 der Merkurschule nahmen Ende November an einem Erste-Hilfe-Kurs teil.

Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) unterstützte die Schule dabei mit einem praxisnahen Kurs im Rahmen des Mensch-Umwelt-Technik-Unterrichts.

Der Kurs des BRK hatte einen ganzheitlichen Ansatz, der nicht nur die Grundlagen der Ersten Hilfe umfasste, sondern auch Selbstschutzmaßnahmen in Notfallsituationen thematisierte. Die Schüler lernten, wie man sich als Ersthelfer verhält, einen Druckverband anlegt, einen Defibrillator bedient und die stabile Seitenlage anwendet. Praktische Übungen mit Übungspuppen ermöglichten es den Schülern, das Gelernte direkt anzuwenden und zu festigen.

Die Schule dankt dem BRK für die wertvolle Erfahrung und betont die Bedeutung solcher Initiativen, die dazu beitragen, dass junge Menschen praktische Fähigkeiten für den Alltag und Notfälle erwerben.

Alina Hölter



HAUF

LANDTECHNIK

- Landmaschinen
- Motorgeräte
- Quads
- Lohnarbeiten
- Dienstleistungen

STARTKLAR
FÜR DEN WINTER

Sonthofener Straße 53 | 87509 Immenstadt | Telefon 083 23 - 98 93 3 - 0
info@hauf-immenstadt.de · www.hauf-immenstadt.de



DI., 16. JANUAR 2024
15.30 – 20.00 UHR

Blutspende rettet Leben

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende – durchgeführt vom Roten Kreuz Oberallgäu – besteht am Di., 16. Januar 2024 in der Zeit von 15.30 – 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus.

Benötigt werden bei jedem Blutspendetermin:

- Blutspende-Ausweis und gültiger Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein). (Andere Ausweise dürfen nicht akzeptiert werden!)

Darauf sollten Sie achten:

- Essen Sie am Tag Ihrer Blutspende normal, aber nicht zu fettreich.
- Trinken Sie vor Ihrer Blutspende viel alkoholfreies.
- Frauen dürfen 4 Mal, Männer 6 Mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden.
- Der Abstand zwischen zwei Spenden muss mindestens 56 Tage betragen.
- Erstspender sind von der Verpflichtung, einen Blutspendeausweis vorzulegen, selbstverständlich ausgenommen. Nach der ersten Spende wird dieser automatisch per Post zugestellt.

Nähere Informationen und Hinweise kostenfrei unter 0800/9060777 oder www.blutspendedienst.com



NEULAND

ZUKUNFTSRAUM GESTALTEN

Komplettlösungen für
Wohnraumveränderung

Einfach leicht umziehen, renovieren, entsorgen? Bei uns sind Sie richtig. Haushaltsauflösungen, Malerarbeiten, Elektroinstallationen, Recycling uvm. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: **08323/7099195**

Bahnhofstr. 29 · Tel.: **08323/7099195** · www.neuland-immenstadt.de



Mädchenrealschule Maria Stern

Voradventlicher Nachmittag

Am 24. November, einen Monat vor dem Heiligabend, veranstaltete die Mädchenrealschule Maria-Stern in Immenstadt einen voradventlichen Nachmittag. Viele, viele Menschen kamen: Eltern und Schülerinnen, ehemalige Kolleg:innen und Schulleiter, ehemaliges Hauspersonal und Ehrengäste. Höhepunkt des Nachmittags war die „lebendige Krippe“ – die Idee geht auf Franz von Assisi zurück – und das eindrucksvolle Krippenspiel der fünften und sechsten Klassen. Begleitet wurde dieses von unserem Schulchor, einer Klarinettengruppe und zwei jungen Musikantinnen auf dem Harmonika.

Für die Jugendlichen war in Arbeitskreisen einiges geboten: Sterne basteln, Weihnachtskarten gestalten, Lieder singen, Kerzen schmücken und Wollbilder legen...

Obwohl die Zeit augenblicklich wenig Anlass zur Freude gibt, spürten alle, wie wichtig es ist, sich Zeit zu nehmen für echte Begegnungen, Freuden und glückliche Stunden. Und noch etwas wurde an diesem Nachmittag deutlich: Es gibt eine große Verbundenheit zwischen den „Ehemaligen“ und der Schule heute!

Joachim Sailer

Teacher on the Road

Die Klassen 6B, 8A, 8B, 8C und 10B bekamen Besuch von Sarah aus Malta. Die „Teacher on the Road Tour“ von EF Deutschland machte Halt an unserer Schule. Sarah nahm uns in ihrer englischsprachigen Weihnachtsstunde mit auf die Reise und berichtete über Christmas traditions around the world. Es war richtig spannend und abwechslungsreich eine Englischstunde mit einem „native speaker“ erleben zu dürfen.

Carolin Rist

Franziskustag

Unsere Fünftklässlerinnen wieder einen „Franziskustag“ erleben. Dazu kam Schwester Fatima aus dem Mutterhaus der Maria-Stern-Schwestern aus Augsburg an ihre langjährige Wirkungsstätte zurück. Sie zeigte den Schülerinnen mit einer PowerPoint-Präsentation das Leben und Wirken des heiligen Franz von Assisi (1181 – 1226) auf. Dieser war ein reicher Bürgersohn, der sich während seiner Gefangenschaft in Perugia von einem angeberischen zu einem gütigen Menschen veränderte. Die Liebe zu allen Lebewesen und zur Schöpfung standen bei ihm fortan im Vordergrund. Er gewann sehr viele Gleichgesinnte, die mit ihm nach der Ordensregel der „minderen Brüder“ lebten. Seine Ordensregel wurde vom Papst 1210 dann genehmigt. Bereits 1221 kamen die ersten Brüder auch nach Augsburg. Dort wurde 1258 von zwei Frauen das Kloster Maria Stern gegründet. Franz von Assisi gilt auch als „Vater der Krippe“. 1223, also vor genau 800 Jahren, wurde die Geburt Jesu zum ersten Mal in dem Dorf Greccio in einer Grotte mit lebenden Tieren und Menschen szenisch dargestellt. Schwester Fatima brachte eine Krippendarstellung aus Wachs mit, bei der Franz von Assisi vor dem Christuskind kniet. Nachdem die Schülerinnen sich dazu geäußert hatten, was sie am Leben des heiligen Franziskus am meisten berührt, malte jede ein Bild mit einer Szene aus ihrem eigenen Leben, bei der das Thema Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft sichtbar wurde.

Franz von Assisi starb 1226. Sein Segenswunsch über Assisi bewegt auch heute noch viele Menschen: „Assisi, du meine geliebte, gottestreue Stadt, sei gesegnet und alle, die je in dir weilen, seien gesegnet. Herr lass aus dem Ort eine Heimat des Friedens werden.“

Christine Peteranderl



Spurensuche am Alpseehaus mit den Klassen 5a und 5b

Ende November und Anfang Dezember durften die 5. Klassen auf Spurensuche gehen. Der Weg zum Alpseehaus war für beide Klassen ein kleines Abenteuer.

Die 5b watete durch das Hochwasser und konnte dann jedoch in der Sonne die Spuren im Außenbereich suchen. Hierbei suchten die Schülerinnen Zapfen, Horn, Fell oder Knochen und entdeckten diese im Gebüsch. Außerdem wärmten sich die Mädchen bei einem Spiel auf, bei welchem ein Tierpuzzle zusammengesetzt wurde.

Die 5a kämpfte sich durch den hohen Schnee und bei - 10 Grad wurden die Spuren zu Beginn im Innenraum besprochen und dann konnte draußen noch gesucht werden. Echte Spuren hinterließ der Hund der Naturparkrangerin und die Schülerinnen stempelten verschiedene Abdrücke in den Schnee. Im Wechsel durfte immer eine Hälfte der Klasse die ausführliche Ausstellung im Alpseehaus begutachten und besprechen. Die Naturparkrangerinnen erklärten anschaulich und mit viel Fachwissen die Tier- und Pflanzenwelt des Naturparks Nagelfluhkette. Mit Begeisterung arbeiteten die Schülerinnen mit und konnten ihr eigenes Wissen mit einbringen und erweitern. Es waren schöne Vormittage, bei denen die Natur im Vordergrund stand.



Bundesweiter Vorlesetag an Maria Stern

Der 17.11. stand ganz unter dem Motto des diesjährigen bundesweiten Vorlesetages „Lesen verbindet“. So durften sich die Immenstädter Grundschüler:innen über Bücher freuen, die sowohl in Deutsch als auch in verschiedenen Sprachen wie beispielsweise Türkisch, Rumänisch und Englisch vorgelesen wurden.

Die Schülerinnen der 8. Klassen besuchten derweil die Kindergartenkinder in Immenstadt und freuten sich über glänzende Kinderaugen.

Am Ende des Schulvormittags waren dann unsere neun Klassensiegerinnen vom bundesweiten Vorlesewettbewerb gefragt. Sie lasen ihren Klassenkameradinnen aus den 6. und 5. Klassen jeweils eine selbst ausgewählte und spannende Textstelle aus einem Kinder- bzw. Jugendroman vor. So wurde vor großem Publikum und unter tosendem Applaus unsere Schulsiegerin Lara Binser, 6 a, gekürt, die jetzt zum Regionalentscheid Oberallgäu weiterziehen darf. Herzlichen Glückwunsch!

Ein herzlicher Dank für die tolle Kooperation geht an die Lehrer:innen der Königsegg-Grundschule und an die Erzieher:innen der Kindergärten in Immenstadt, sowie natürlich an alle unsere fleißigen Leserinnen!

Barbara Lindenbacher



Städtischer Alternachmittag feiert Fasching

Der erste städtische Alternachmittag findet am Mittwoch, 17. Januar, 14.00 Uhr, im katholischen Pfarrheim St. Nikolaus statt. Die Faschingszeit ist diesmal kurz. Die Organisatorinnen freuen sich, wenn viele ‚Mäschkerle‘ kommen. Herzlich eingeladen sind alle Senioren des Stadtgebietes und besonders Jubilare, die im Februar geboren sind.

Für 2024 hat das Organisationsteam, jeweils mittwochs um 14:00 Uhr im kath. Pfarrheim St. Nikolaus, noch folgende Alternachmittage geplant:
17. Januar, 14. Februar, 13. März, 17. April, 15. Mai, 12. Juni, 17. Juli, 11. September, 16. Oktober, 13. November und 11. Dezember

Moderierte Selbsthilfegruppe

Für Menschen mit zunehmender Vergesslichkeit

Jeden 1. Dienstag im Monat
 16:00 – 17:30 Uhr im ASB-Seminarraum
 (2. OG) Schützenstr. 1, Immenstadt

Die Selbsthilfegruppe richtet sich an Menschen mit einer beginnenden Demenzerkrankung oder solche, die durch zunehmende kognitive Defizite verunsichert sind. Eine medizinische Diagnose ist nicht erforderlich. Die Ziele der Gruppe ist der Austausch von persönlichen Erfahrungen, die Bewältigung der Krankheit bzw. des Verlusts von Fähigkeiten und die Bereitstellung von fachlicher Hilfestellung und Beratung.

Die Selbsthilfegruppe ist als offene Gruppe konzipiert, was bedeutet, dass neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer jederzeit willkommen sind. Eine regelmäßige Teilnahme wird zwar gewünscht, ist jedoch nicht zwingend erforderlich.

Interessierte können sich telefonisch zur Teilnahme anmelden: Telefon 08323 9981329
Die nächsten Termine: 3. Oktober/7. November und 5. Dezember

Die Leitung hat Angelika Günther-Schindele, eine gerontopsychiatrischen Fachkraft. Ihre Expertise und Erfahrung gewährleisten eine professionelle Begleitung der Gruppe.

Der geschützte Rahmen der Selbsthilfegruppe ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sich zu öffnen und über ihre persönlichen Sorgen zu sprechen. Es wird großen Wert auf Vertraulichkeit gelegt, und die Gruppenteilnehmerinnen und -teilnehmer werden regelmäßig daran erinnert, dass persönliche Informationen in der Gruppe bleiben.

Evangelische Kirchengemeinde

Verschiedene Gottesdienste in der Erlöserkirche

Montag, 1. Januar um 18.30 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn – musikalisch gestaltet von der Gruppe „Kreuz und Quer“

Samstag, 6. Januar um 10.00 Uhr Gottesdienst zu Heilig Drei König – musikalisch gestaltet vom Posaunenchor

Sonntag, 14. Januar um 10.00 Uhr Segnungsgottesdienst zum Neuen Jahr.

Herzliche Einladung, sich in einem besonderen Gottesdienst den Segen Gottes persönlich zusprechen zu lassen. Der Segen bringt Gott und Mensch in eine persönliche Beziehung, die heilsam ist. Er dient der Stärkung der Lebenskraft und zeigt uns, dass wir nicht allein sind, weil Gott uns sieht und mit uns geht. Wir alle bedürfen der heilbringenden Verbundenheit mit Gott, besonders am Jahresanfang. Musikalisch gestaltet von Manuela Thum.

Seniorenkreis „Bunte Blätter“

Am 16. Januar um 14.30 Uhr herzliche Einladung zum Seniorennachmittag im Gemeindehaus mit dem Thema „Unser Kalender“.

Friedensgebet

Mittwoch, 17. Januar um 19.00 in der Erlöserkirche

Beten mit den Psalmen, historischen und neuen Gebeten für den weltweiten Frieden. Dazu meditative Musikstücke und kurze Impulse über Kriege, Konflikte und die Möglichkeit, den Frieden zu erlangen.

Lichterfeier

Sonntag, 21. Januar, 18.00 Uhr

Da der geplante Termin im Dezember krankheitsbedingt ausfallen musste, kann die Lichterfeier nun nachgeholt werden. Eine besinnliche Stunde in der Erlöserkirche mit dem ökumenischen Singkreis Stein mit den dazu passenden Texten und Liedern unter dem Motto „Die Stille, die von Sternen fällt.“



Von Herzen!

Wie schreibt man in Zeiten wie diesen wärmende, wohlige Neujahrsgrüße? Mit leichten Worten oder mit schweren, mit weisen Zitate oder schlaun Sprüchen? Wir haben uns lange den Kopf zerbrochen.

Der Körper setzt Glückshormone frei und unterdrückt die Stresshormone. Das tut nicht nur spürbar gut, ein Lächeln steckt auch immer an. Probieren Sie es mal!

Und wissen Sie was? *Lächeln* entschieden. Denn ein Lächeln wirkt Wunder – zu jeder Zeit!

Weil echtes Lächeln von Herzen kommt, wünschen wir Ihnen mit diesem Sprichwort Wärme ums Herz, schöne, friedvolle Begegnungen und einen hoffnungsfrohen Start ins neue Jahr!

Die Stille

ist nicht auf den Gipfeln der Berge,

der Lärm

nicht auf den Märkten der Städte;

BEIDES IST IN DEN
Herzen DER
Menschen



HALLO

HIER BIN ICH WIEDER, EURE



Ich hoffe, Ihr hattet eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, dass Ihr glücklich und gesund seid und viel Freude am Weihnachtsfest hattet, sofern Ihr es gefeiert habt. Ihr denkt jetzt vielleicht: Was, wie, warum denn kein Weihnachten, aber was für manche aufgrund ihrer Religion selbstverständlich ist, kennen andere gar nicht. Also, egal, was Ihr gemacht habt, mit christlichem Weihnachtsfest oder ohne – Hauptsache, Ihr hattet es schön!



Dasselbe wünsche ich Euch für das neue Jahr: Dass es schön wird für Euch, Ihr viel erleben werdet und immer mit offenen Augen durch die Welt geht, denn es gibt um uns herum unglaublich viel zu entdecken. In diesem Jahr erfahrt Ihr hier etwas zu unterschiedlichen Pflanzen, die es in unserer Region gibt. Je mehr Ihr darüber lernt, desto spannender wird es und Ihr werdet Freude haben, wenn Ihr die Pflanzen entdeckt und Euch auskennt.



PFLANZE DES MONATS

DER WINTERLING (ERANTHIS HYEMALIS)

Der Winter hat seine kalten Finger über die Natur gelegt, und viele Pflanzen schlafen einen gemütlichen Winterschlaf. Doch plötzlich taucht ein kleiner Held auf, der dem Winter die Stirn bietet - der Winterling! Der Winterling ist ein kleines, tapferes Pflänzchen. Seine Blüten sehen aus wie goldgelbe Sonnen, die aus dem kalten Boden strahlen. Sie sind von grünen Blättern umgeben, die wie kleine Umarmungen wirken. Winterlinge leben gerne in schattigen Wäldern und unter Bäumen. Sie sind wie geheime Schätze, die im Winter auftauchen, um uns zu zeigen, dass der Frühling nicht mehr ganz so weit ist. Der Winterling trotz der Kälte und bringt mit seinen strahlenden Blüten Licht und Wärme in den kalten Winter. Seine Blüten öffnen sich sogar an sonnigen Tagen, um Bienen zu begrüßen, die hungrig nach Nektar suchen. Der Winterling ist wie ein kleines Lächeln der Natur. Von manchen Leuten wird er "Sonnenschein des Winters" genannt, weil er so strahlend und fröhlich ist, wenn alles andere noch schläft. Wenn Ihr im Winter einen kleinen Helden entdeckt, der golden strahlt, dann wisst Ihr, dass der Winterling da ist, um uns alle an den kommenden Frühling zu erinnern.



SCHNEEFLOCKEN AUS EISSTIELEN



Gleich vornweg: Für diese Bastelerei braucht Ihr das Eis vorher nicht zu essen, um an die Stiele zu kommen. Man kann die Stiele im Bastelbedarf in größeren Packungen kaufen. Kleinere und auch größere Kinder werden daran ihren Spaß haben.

Außer den Eisstielen braucht Ihr noch Bastelkleber. Nach Lust und Laune könnt Ihr Eure Werke verzieren, vielleicht mit Pailletten, Glitzer oder Dekosteinen.

Probiert unterschiedliche Formen aus und stellt Euch vor, wie unterschiedlich die Flocken aussehen können. Wenn sie fertig und getrocknet sind, machen sie sich bestimmt gut als Anhänger an einem Fenster.



SCHAUGENAU

Irgendetwas ist anders auf dem rechten Bild. Findest Du die 10 Unterschiede, die sich da hineingeschmuggelt haben.





**Kulturgemeinschaft
Oberallgäu e.V.**



Die Reise der Verlorenen

Mittwoch 31. Januar um 20 Uhr
Kurhaus Oberstaufen

Schauspiel von Daniel Kehlmann nach dem Buch „Voyage of the Damned“ von Gordon Thomas und Max Morgan-Witts

Im Jahr 1939 gehen 937 Juden in Hamburg an Bord der St. Louis. Sie wollen nach Kuba und von dort weiter in die USA oder andere Länder. Doch der kubanische Präsident verbietet die Einreise. Die Menschen dürfen das Schiff nicht verlassen. Die HAPAG in Hamburg protestiert. Immerhin wurden horrend Summen für Landegenehmigungen gezahlt. Die erweisen sich nun als illegal und wertlos. Die St. Louis muss den Hafen verlassen. Kapitän Gustav Schröder kämpft um seine Passagiere. Doch auch Amerika und Kanada verwehren die Einreise. Niemand auf der Welt will die jüdischen Flüchtlinge haben. Die St. Louis wird nach Hamburg zurückbeordert. Erst als Schröder gegen seine Kapitänsehre erwägt, das Schiff vor Sussex auf Grund laufen zu lassen, kommt Hilfe: Einige europäische Länder bieten jeweils einer bestimmten Quote von Juden Zuflucht. Aber Nazi-Deutschland überzieht den Kontinent mit Terror und Krieg. Die Reise der Verlorenen geht weiter.

Die Irrfahrt der St. Louis ist historisch verbürgt. Regisseur Thomas Luft hatte Kontakt mit noch lebenden Passagieren.

Der Kaufmann von Venedig

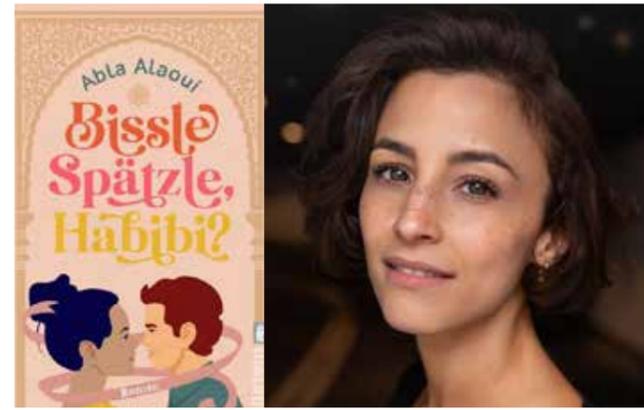
Dienstag 16. Januar um 20 Uhr im Haus
Oberallgäu in Sonthofen

Shakespeare Company Berlin: Dunkle Komödie mit Musik von Toni P. Schmitt nach William Shakespeare

Um die Brautwerbung seines Freundes Bassanio zu unterstützen, verschuldet sich Antonio, der Kaufmann von Venedig, bei einem von ihm verachteten Geldverleiher, dem Juden Shylock. Shylock, der sich für Demütigungen rächen will, fordert ein Pfund von Antonios Fleisch, sollte dieser das Darlehen nicht zurückzahlen können. – Bassanio gewinnt die umworbene Porzia. Shylock trifft ein Schicksalsschlag, als seine Tochter Jessica mit Lorenzo, einem Freund Bassanios, flieht und Christin wird. In Venedig kann Antonio seine Schulden bei Shylock nicht zurückzahlen, weil seine Flotte untergegangen ist. Shylock fordert nun vor Gericht das Pfund von Antonios Fleisch. Doch vor Gericht gibt es eine unerwartete Wendung...

Karten für beide Veranstaltungen:

Buchhandlung Lindlbauer, Medienshop der Zeitung, Tourist-Info Sonthofen, Kulturgemeinschaft Oberallgäumlü Tel: 083239 89 26 91 oder karten100@web.de und online



Literaturhaus Allgäu

Lesung Abia Alaoui aus „Bissle Spätzle, Habibi?“

Freitag, 26. Januar 2024
Literaturhaus Immenstadt

Abia Alaoui

Sie ist Musicaldarstellerin und Hamburgerin mit marokkanischen Wurzeln. Sie hat ein Herz für gutes Essen, mutige Menschen und gemütliche Schmökertage. Humorvoll und warmherzig schreibt sie in ihrem Debütroman über etwas, das wir alle kennen: die liebe Familie und das, was das Herz will.

Zum Buch

Habibi, es ist ein Schwabe!

Amaya ist 30 und Single. Eine Konstellation, die ihre marokkanische Familie in stete Sorge versetzt. Um allen einen Gefallen zu tun, geht Amaya auf ein Date mit Ismael. Doch es ist sein bester Freund Daniel, der ihr Herz höherschlagen lässt. Daniel ist allerdings nicht nur Atheist, was bei Amayas Eltern schon für Sodbrennen sorgen würde, sondern Schwabe – kulturelles Neuland für Amaya. Als sie ihren Eltern aus der Not heraus schließlich Ismael als potenziellen Schwiegersohn vorstellt, während Daniel staunend daneben sitzt, ist das Chaos perfekt...(Verlag)

Karten unter Tel. 08323/9988-501 oder karten@literaturhausallgaeu.de und an der Abendkasse.



Anders – KURZURLAUB Die A-Cappella Deutschpoeten

Freitag, 12. Januar 2024, 20 Uhr
Schlossaal Immenstadt

Anders stehen für modernen A-Cappella-Pop-Sound, intelligente deutschsprachige Texte und eingängige Melodien. Mit ihren selbstgeschriebenen Songs erzählen die Freiburger ihre eigenen Geschichten, mal humorvoll-ironisch, mal herzerreißend-komisch und mitunter auch melancholisch-tiefsinnig. Auf poetische Weise werden sie so zu Beobachtern des ganz normalen Wahnsinns, der sich Leben nennt. Damit begeistern sie ihr Publikum nicht nur bei eigenen Konzerten, sondern bereits auch im Vorprogramm von Bands wie Revolverheld oder Thees Uhlmann.

Mit ihrem neuen Programm versprechen die Songpoeten einen „Kurzurlaub“ für Herz, Geist und Seele, eine Reise raus aus dem Alltag, rein in die musikalische Gefühlswelt der fünf Sänger. Wohin die Reise geht? Na, ins Glück natürlich! Also schnappen Sie sich Ihren Lieblingsmenschen und gönnen Sie sich zum Jahresbeginn 90 Minuten musikalische Naherholung.

**Online-Tickets bei www.Dein-Ticket.Shop
VVK Touristinfo Immenstadt und Bühl, 08323/998877
VVK Servicecenter Allgäuer Anzeigebrett 08323/802150
Reservierungen unter www.klick-immenstadt.de
Eintritt: 24 €; Mitgl. 15 €; Jugendl. 5 €**

Lesung der deutschen Bestsellerautorin

Antonia Riepp

31. Januar 2024, 19.30 Uhr UNION Filmtheater

Präsentiert vom Lions Club Oy Via Salina als Benefizveranstaltung zugunsten des Frauenhauses Kempten.

Antonia Riepp liest aus dem Buch „Die Frauen von Capri“. Sie wurde mehrfach ausgezeichnet und ihre Bücher wurden in fünf Sprachen übersetzt und zwei ihrer Bestseller verfilmt. In dieser Lesung nimmt sie die Gäste mit auf eine schicksalshafte Reise zwischen Deutschland und Italien, die Neuanfang und Abschied zugleich ist. Die Benefiz-Einnahmen an den Verein „Frauen helfen Frauen e.V.“, die das

Frauenhaus Kempten unterstützen, übergeben. Dort wird von Gewalt betroffenen Frauen, ein geschütztes Umfeld und individuelle Unterstützung geboten. Gemeinsam mit den Betroffenen werden neue Perspektiven entwickelt und bei den ersten Schritten in ein Leben ohne Gewalt begleitet. – Dieser Abend wird von dem Saxofonisten Roberto Sestero begleitet. Zudem sorgt die Familienbäckerei und Konditorei Lipp kulinarisch mit kleinen Leckereien für die Gäste. Wir danken dem Filmtheater und den Mitwirkenden für Ihr Entgegenkommen.

**Eintritt: € 18 (Benefiz) Reservierung/Vorverkauf online:
www.kino-immenstadt.de oder Kinokasse
Telefon 08323 6258. Einlass ab 18.30 Uhr
www.lc-viasalina.de**

HÄUSLER
DER MODEPUNKT

WINTER SALE

50% REDUZIERT!

**DIE KOMPLETTE WINTERWARE
JETZT 50% REDUZIERT!**

www.modepunkt.de

VERGISS DIE GLÜCKSGRIFFE NICHT
WIR WÜNSCHEN EUCH EIN TOLLES NEUES JAHR

Betriebsurlaub
vom 8.01. – 22.01.
Ab Dienstag, 23.01.
wieder da.

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr
Sa. 8 – 13 Uhr

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch in der
Bahnhofstr. 28, Immenstadt
0 83 23 / 9 94 78 85
www.vergiss-mein-nicht.bayern

Vergiss-Mein-Nicht
BLUMEN & MEHR

© schoeler-kreativ.de



Museum Hofmühle

**Neu gestaltete
Ausstellungsbereiche eröffnet**

Zur offiziellen Eröffnung der neu gestalteten Ausstellungsbereiche über den Kunstmaler Johann Georg Grimm und über die Geschichte der Firma Kunert hatte der Heimatverein Immenstadt in das Museum Hofmühle eingeladen. Der 1. Vorsitzende Richard Schindele dankte in seinem Grußwort den Verantwortlichen für die Neugestaltung, Andrea Schöferle-Fryer (wissenschaftliche Museumskraft), Franz Walter (Projektleitung), Malermeister Georg Effinger (Leitung der Umbauarbeiten) sowie Gunter le Maire (Kunstexperte und früher leitender Mitarbeiter der Firma Kunert), für ihre Mitarbeit. Auch die großzügige finanzielle Unterstützung der Stadt Immenstadt und der Sparkasse Allgäu sowie der Marion-Hildebrand-Stiftung, der Ilona-Reinig-Stiftung, der Kaiser-Sigwart-Stiftung sowie von Herrn Rainer Michel hob der Heimatvereinsvorsitzende lobend hervor. Darüber hinaus dankte er der Firma Kunert für die Leihgabe der Exponate und der Druckerei Schöler für die Unterstützung beim Druck der Skizzenbücher zur Grimm-Ausstellung.

Immenstadts Erster Bürgermeister Nico Sentner erwähnte, wie wichtig das engagiert betreute Museum Hofmühle unter anderem für die Schülerinnen und Schüler, für die Einheimischen, aber auch für den Tourismus in Immenstadt sei. Die Stadt könne sehr stolz darauf sein, dass das Museum Hofmühle im Besitz der weltweit größten Sammlung von Bildern und Skizzen des Malers Johann Georg Grimm sei. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Allgäu Manfred Hegedüs begründete den Zuschuss von 9000 € für die Museumsumgestaltung mit der Verantwortung, welche die Sparkasse auch im kulturellen Bereich für ihre Kundinnen und Kunden habe. Grafikdesigner Franz Walter erläuterte das Ausstellungskonzept für die Werke des Kunstmalers Johann Georg Grimm und stellte das Skizzenbuch vor, das Faksimile der Originale des bedeutenden Landschaftsmalers enthalte und in der Ausstellung zum Blättern bereitliege. Gunter le Maire beschrieb die Überlegungen zur Neugestaltung des Ausstellungsbereichs über die Firma Kunert, bevor die Besucher die Neuigkeiten in Augenschein nehmen konnten. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von der schwungvoll aufspielenden Stubenmusik „Mei Dirndl is in d'r Wäsch“.

Claudia Sauter

BRUCKER
LOGISTIK DIE BEWEGT

Wie klingen... ??

- **500€ Antrittsprämie**
- **Eine geregelte 8 Stunden Schicht**
- **Welche Schicht? Entscheidest du!**
- **Überstunden-/Nachzuschläge**
- **Fahrten innerhalb eines Werkes**
- **Eine sehr gute Bezahlung + Spesen**
- **Wohnraum kann gestellt werden**

KRAFTFAHRER (M/W/D)
betrieblicher Werkverkehr in 3-Schicht
in Immenstadt · CE FÜHRERSCHEIN

BEWERBUNG & INFOS ÜBER:
TEL.: 07361-9292-34
E-MAIL: BEWERBUNG@SPEDITION-BRUCKER.DE
WWW.SPEDITION-BRUCKER.DE

**„Erlebnis Stadtgeschichte“
im Stadtarchiv**

Im Rahmen des Stadtarchiv-Projekts „Erlebnis Stadtgeschichte – früher und heute erleben“, das unter anderem die Digitalisierung der Bestände des ehemaligen Fotohauses Hipp-Zeller zum Inhalt hat, besteht wieder am 31. Januar 2024 (vormittags) für interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, einen Einblick in die Bestände zu gewinnen und sich von der für die Digitalisierung zuständigen Archivmitarbeiterin Stefanie Goldfuß die Scan- und Digitalisierungstechnik erklären und vorführen lassen, inklusive einer kurzen Archivführung durch Stadtarchivar Gerhard Klein. **Voranmeldung ist erforderlich unter S.Goldfuss@immenstadt.de oder 08323/9988-157.**

Neubauwohnungen in Immenstadt
von ca. **66 - 163 m²**
430.000,00 - 1.110.000,00 EUR
zzgl. 3,57 % Courtage, inkl. 19% MwSt.

Jonna Waagemann
0151 72 62 43 65
waagemann@immo-docs.de

Highlights

- Bergblick**
- Erhabene Lage**
- Exklusive Ausstattung**
- Garagenstellplatz**

**Immobilie verkaufen?
Anrufen.**

17,3 kWh/(m² *a), BJ. 2023, Fernwärme, Kl. A+, Bed.ausw., KfW 55 **IMMODOCS**

Im Gespräch mit Susanne Dübbers

Das Skizzenbuch des Johann Georg Grimm

Spurensucher und Formgeber für Neues: Franz Walter

Die Dauerausstellung der Hofmühle wird um ein Exponat erweitert: ein neu gestaltetes Skizzenbuch des Bühler Malers Johann Georg Grimm. Auf Initiative von Franz Walter gelingt es, den Werdegang von Grimm aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten.



Richard Schindele (Vorsitzender Heimatverein Immenstadt), Franz Walter

Lieber Franz, bitte erzähl unseren Leserinnen und Lesern kurz was über Johann Georg Grimm:

Johann Georg Grimm wurde am 22. April 1846 in Bühl geboren und wuchs in bescheidenen Verhältnissen als Sohn des Dorfschreiners auf. Er erlernte das Schreinerhandwerk und lebte zunächst bei seinem Vater am Alpsee. Ein Auftrag zur Erneuerung der „Bibliothek“ des Schlosses Rauhenzell bei Immenstadt gab den entscheidenden Anstoß für seinen Lebensweg. Die Kunstbücher fesselten ihn derart, dass er, trotz vieler Einschränkungen, beschloss, sich ganz der Malerei zuzuwenden. Er besuchte die Königliche Akademie der Bildenden Künste in München und die Akademie der Künste in Berlin. Zwischen 1873 und 1875 führten ihn lange Reisen durch Italien, Tunesien, Algerien, Spanien und Frankreich. Danach lebte er für fast zwei Jahre mit eigenem Atelier in Berlin. In Lissabon entschloss er sich 1877 nach Brasilien überzusetzen. 1880 kehrte er nochmals nach Europa zurück. Johann Georg Grimm lebte bis 1887 in Südamerika und wurde dort zum Professor an die Kaiserliche Akademie in Rio de Janeiro berufen, begründete die „Grupo Grimm“ und wurde der Wegbereiter der Freiluftmalerei und für Brasilien bis heute der der neuen Landschaftsmalerei im 19. Jahrhundert. Dem Heimatforscher Rudolf Herz, Ignaz Dornach aus Weiler, Franz Braun, Gunther le Maire, dem Verein „Freundeskreis Johann Georg Grimm“ und vielen anderen Menschen ist es zu verdanken, dass Grimm auch in seiner Allgäuer Hei-

mat bis heute nicht in Vergessenheit geraten ist und die Erforschung seiner Geschichte immer weitergeht. Die Hofmühle beheimatet heute die weltweit größte Sammlung von ihm.

Was genau hat es mit seinem Skizzenbuch auf sich?

Während seiner Reisen führte Grimm Skizzenbücher mit sich, welche ihm zu Studienzwecken dienten. Bekannt sind drei: Das erste von der Reise 1874 um das westliche Mittelmeer. Das zweite und dritte Skizzenbuch von 1880 bis 1887 enthalten diverse Skizzen aus Brasilien. Fehlende Blätter befinden sich zum Teil in Privatbesitz oder sind verschollen. Die Grimm-Forschung und die Hofmühle haben es sich zur Aufgabe gemacht, diese Arbeiten Grimms zu katalogisieren und zusammenzufügen. Das war Richard Schindeles - erster Vorsitzende des Heimatvereins - Impuls gemeinsam darüber nachzudenken: „Wie könnten all die Skizzen der Öffentlichkeit gezeigt werden?“ Und so kam ich ins Spiel: „Wie kann die Hofmühle als kleines Museum mit der Zeit gehen, wie kriegen wir es hin, die dicken Mauern der alten Mühle durchlässiger und die Geschichte zugänglicher zu machen?“ So entstand die Idee, die Einzelskizzen Grimms wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen, zusammengefügt als Notizbuch. Grimm hatte während seiner Reisen oft Briefe an seine Eltern in die Allgäuer Heimat geschickt. Diese Einblicke in das damalige Leben habe ich mit den Skizzen verbunden. Das etwa 140-seitige Buch, welches wir

»
**Mit den Menschen
anstatt für sie.**
«

am 30. November 2023 in der Hofmühle präsentiert haben, liegt nun zum Durchblättern und Studieren im ersten Stock neben Grimms Gemälden aus. Vielleicht gibt es 2024 auch die Möglichkeit, es als Taschenbuch zu veröffentlichen.

Was liegt Euch bei diesem Exponat besonders am Herzen?

Das Exponat ist kein wissenschaftlicher Beitrag, vielmehr ist es ein Buch des Erlebens und Staunens. Dem Museum soll es ein Werkzeug sein, um die umfangreiche Sammlung an Skizzen und Briefen gebündelt darzustellen. Uns liegen besonders junge Menschen am Herzen, die hier zuhause sind. Es wäre eine große Freude, wenn es der Hofmühle gelänge, sie zu motivieren Immenstadts Geschichte etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. Dazu braucht es vielfältige Zugänge. Bei Grimm wurde mir klar, wie viele Orte Immenstadts in seine Lebensgeschichte involviert waren: die alte Schule Bühl, in der sich heute die Eisdielen befindet, das Schloss in Rauhenzell, das Hotel-Restaurant Krone in Stein u.v.m. Vielleicht gibt es ja in der Zukunft einen Wanderweg „auf den Spuren Grimms“: vom Alpsee nach Stein und zurück zur Hofmühle. Ein weiterer Zugang ist beispielsweise die „MuseoApp“, die im Zusammenschluss vom Stadttourismus, Bergbauermuseum und Hofmühle entwickelt wurde. Bei der inhaltlichen Ausgestaltung war es spannend für mich, ganz neu über Video, Grafik und Text nachdenken zu können. Ein Beispiel: In der Hofmühle wollten wir die „Leinwandschau“ erlebbar machen. Wird jetzt das Smartphone oder Tab-



let mit der App an die Glasscheibe vor dem Exponat gehalten, wird passgenau ein Video dargestellt, bei dem Schauspieler des Jugendtheaters Martinszell eine kurze Szene nachspielen, wie es seinerzeit wohl bei der Leinwandschau zugegangen sein könnte. Diese Video-Clips haben wir gemeinsam erstellt und in die App einbinden lassen.

Du bringst Deine Fähigkeiten wunderbar ein. Wie würdest Du Dich beschreiben und worin liegt die Faszination Deiner Arbeit für Dich?

Ich bezeichne mich gerne als jemand, der einer Idee eine konkrete Form gibt. Das kann eine Fotoserie, ein Film, etwas Interaktives oder eben ein Buch sein. Dieser Prozess der kreativen Formgebung reizt mich wirklich: Weil er immer neu und anders ist - Denken und Tun zusammenbringt. Ich bin zum Filmen und Fotografieren viel draußen unterwegs und habe über die Jahre viel Erfahrungen sammeln dürfen, was es braucht, damit Dinge gelingen können. Wenn ich mit Menschen, Vereinen oder Organisationen gemeinsam auf dem Weg bin, gelingen die Arbeiten oftmals besonders gut, bei denen ich mit ihnen arbeite anstatt für sie. Ein ehrlicher Austausch auf Augenhöhe. Und das braucht manchmal einfach Zeit. Seit 2014 ist das Oberallgäu unsere Heimat. Meine Frau und ich wollten uns wieder ehrenamtlich engagieren und der Heimatverein Immenstadt suchte Unterstützung bei der Grafik. Das war der erste Schritt. Ich möchte mit den Werkzeugen, die ich zur Verfügung habe, etwas Neues schaffen, ohne das Alte abzureißen. Das neue Grimm-Buch gefällt mir, weil es sich in etwas Be-



stehendes einfügt und doch eine neue Sichtweise ermöglicht. Das braucht manchmal Mut von beiden Seiten. Und ich bin sehr dankbar, mit vielen solcher Auftraggeber zusammenarbeiten und im weitesten Sinne gestalterisch tätig werden zu dürfen.

Hast Du einen Wunsch für Immenstadt und die Leserinnen und Leser?

Ich würde Immenstadt eher gerne Fragen stellen, um ins Gespräch zu kommen. Wie zum Beispiel: „Wie können wir unser Potential besser nutzen?“ Die Hofmühle hat mir gezeigt, wie spannend Kapitel aus der Historie unseres „Städtles“ sind. Vielleicht steckt in dem ein oder anderen auch ein Hinweis für das Heute, so dass sie es wert sind, sich mit ihnen zu befassen. Neulich war eine Schulklasse in die Hofmühle zu Besuch und ich wurde von Kinderstimmen begrüßt. Das hat mich zu der Frage bewegt, wie wir das alles noch viel lebendiger vermitteln können. Nicht nur digital und virtuell, sondern durch aktive Erlebnisse wie zum Beispiel einer „Grimm-Schnitzeljagd“. Die Industriegeschichte Immenstadts wäre auch ein Kapitel im Dornröschenschlaf: spannend sowohl für Einheimische als auch für Touristen. Gerade weil einige der Gebäude, beispielsweise die ehemalige Bindfadenfabrik, heute Monta, oder Kurnert-Fabrikgebäude, noch stehen.

**Museum Hofmühle
An der Aach 14, Immenstadt
geöffnet: Mi. – So. 14:00 – 17:00 Uhr**

Produktion Grimm-Skizzenbuch:
Schöler GmbH, Immenstadt



Stadtbücherei Immenstadt -

Rückblick und Ausblick

Ein Jahr ist vergangen, ein neues beginnt, das ist immer die Zeit für eine kleine Rückschau und einen Blick zu dem, was kommt.

Nach dem Abschied von der Leiterin Frau Kurschatke zum Beginn des Jahres 2023 wurde die Bücherei von Januar bis Mai von den drei langjährigen Mitarbeiterinnen Frau Welter-Schöferle, Frau Rothmayr und Frau Hasler betreut. Dank ihres Engagements und ihres großartigen Einsatzes blieb die die ganze Zeit über die Bücherei wie gewohnt geöffnet.

Zum 1.6.2023 hat Frau Amediek die Leitung übernommen. Aufgrund der Einarbeitungszeit war das Programm in diesem Jahr noch etwas reduziert. 2024 werden aber – wie vor den besonderen Umständen der „Coronazeit“ gewohnt – wieder Führungen für Schulkassen und Kindergruppen stattfinden.

Im September waren anlässlich der „Burgentage Allgäu-Außerfern“ Ritter und Burgen ein großes Thema. Viele Bücher zu dem Thema lagen bereit und im Kinderbereich lud eine kleine Ritterburg zum Spielen ein. Im Oktober waren anlässlich seines 100. Geburtstages die Bücher und Figuren von Otfried Preußler Thema. So konnte man in verschiedenen Ecken der Bücherei dem kleinen Gespenst, dem kleinen Wassermann oder der kleinen Hexe begegnen. Die ganz Mutigen trauten sich sogar an die Schatzkiste vom Räuber Hotzenplotz

Im November gab es zwei Veranstaltungen, die gut besucht waren und uns und den Zuschauenden viel Freude brachten. Am 17.11. hat im Rahmen des bundesweiten Vorleseabends die Geschichtenerzählerin Julia Krusch (www.zuh hoeren-verzau bert.de) mit ihrer lebendigen Präsentation des Buches „Die Steinsuppe“ die Kinder in Ihren Bann gezogen. Am 25.11. entführte das Klick-Klack-Theater (www.klick-klack-theater.de) mit einem wunderbaren Marionettenspiel Klein und Groß ins Reich von „Frau Holle“. Beides wurde sehr gut angenommen und gelobt, was uns sehr gefreut hat. Unser Vorsatz für 2024 ist, dass wir Sie nicht bis zum nächsten November auf vergleichbare Veranstaltungen warten lassen werden.

Wir freuen uns sehr, dass die Bücherei sich zunehmender Beliebtheit erfreut und begrüßen 2023 mehr als 250 neue Leserinnen und Leser im Reich der Bücher, Tonies, Hörspiele und Filme. Ebenfalls freut uns sehr, dass das Lesecafé im Obergeschoß immer wieder gern zum Verweilen, Arbeiten oder zum Austausch genutzt wird. Aktuell liegen dort neben zahlreichen Zeitschriften täglich eine Ausgabe des Allgäuer Anzeigenblatts und freitags und samstags die Süddeutsche Zeitung aus.

Zwei kleine Änderungen wird es 2024 geben. Ab dem 1.2.2024 ändern sich die Öffnungszeiten an zwei Tagen. Wir werden dann mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet haben.

Außerdem wird im Laufe des Jahres die von vielen gewünschte Möglichkeit geschaffen werden, die Gebühren mit EC-Karte zu zahlen

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auch 2024 die Treue halten, die Bücherei mit Leben füllen oder auch neu zu uns kommen und wünschen Ihnen allen ein gutes Jahr 2024.

Bayerisches Rotes Kreuz

Fehlende Hausnummern können Leben kosten

Rettungsdienstleiter des BRK Oberallgäu veranschaulicht die Problematik

„Bei einem medizinischen Notfall, wie etwa einem Herzinfarkt, Schlaganfall oder einer schweren Verletzung, geht es um Leben und Tod. Wenn der Rettungsdienst und Notarzt dann erst lange nach der richtigen Hausnummer, oder in einem Mehrfamilienhaus nach der Wohnung der betroffenen Person suchen muss, kann dies fatale Folgen haben“, erklärt Peter Fraas, Rettungsdienstleiter beim BRK Kreisverband Oberallgäu. Er bittet Hausbesitzer und -bewohner, auf gut sichtbare Hausnummern zu achten und erklärt, wie man den Rettungskräften im Fall eines Notfalls am besten den Weg weist.

„Es kommt leider immer wieder vor, dass wir als Rettungskräfte bei einem Einsatz wertvolle Zeit verlieren, weil die entsprechende Hausnummer nicht von der Straße aus erkennbar ist. Das ist für alle Beteiligten extrem frustrierend, denn unter Umständen zählt jede Minute“, so Peter Fraas. Er appelliert an alle Hauseigentümer: „Ein medizinischer Notfall kann jeden jederzeit treffen. Bitte sorgen Sie deshalb unbedingt dafür, dass Ihre Hausnummer von der Straße aus gut erkennbar ist. Sie sollte groß und deutlich, nicht überwuchert oder von Schnee bedeckt und auch nachts deutlich lesbar sein, z.B. durch eine Außenbeleuchtung.“ Bei Mehrfamilienhäusern solle man gegebenenfalls die Hausverwaltung auf derartige Defizite hinweisen. „Hier stellt sich uns zudem das Problem, dass die Klingeln oft nur mangelhaft beschriftet sind. Dies wäre sehr leicht zu beheben.“

Um den Rettern die Arbeit zu erleichtern, bittet er: „Wenn bei dem Notfall genügend Personen in der Nähe sind, sollte eine Person vor dem Haus an der Straße auf den Rettungsdienst warten, diesen deutlich auf sich aufmerksam machen und die Helfer dann zum Ort des Geschehens führen. Wichtig ist es auch, an das rechtzeitige Öffnen von Toren, Schranken und Haustüren zu denken, Aufzüge bereitzuhalten und Hunde einzusperren. Durch diese einfachen Maßnahmen können Sie dazu beitragen, dass die Hilfe schnell und ohne Verzögerungen dort ankommt, wo sie dringend benötigt wird.“

Nicht vorhandene oder schlecht erkennbare Hausnummer erschweren die Arbeit des Rettungsdienstes unnötig. Hilfreich ist es, wenn die Retter von einer Person zum Einsatzort gewiesen werden.



LINDLBAUER

BUCHHANDLUNG PAPETERIE

Mit uns entdecken Sie
Ihre besten Seiten!

24-STUNDEN-BESTELLSERVICE
WWW.BUCHHANDLUNG-LINDLBAUER.DE
ODER EMAIL: PETER.LINDLBAUER@T-ONLINE.DE
MARIENPLATZ 6 | 87509 IMMENSTADT | TEL. 08323-3612



BAUGRUNDSTÜCKE IM BAUGEBIET **AKAMS**

IN 87509 IMMENSTADT IM ALLGÄU
- IM ERBBAURECHT -



GRUNDSTÜCKSGRÖSSEN	GRUNDSTÜCKSKOSTEN	JÄHRLICHER ERBBAUZINS	LAUFZEIT
10 Grundstücke zwischen 619 m ² - 819 m ²	9,60 €/m ² p.a. bzw. 8,40 €/m ² p.a. für einheimische und junge Familien*	3 % p.a. bzw. 2,625 % für einheimische und junge Familien*	50 Jahre zzgl. 2x Verlängerungsoption um weitere 10 Jahre

KOMMEN SIE GERNE AUF MICH ZU

Real Estate Solutions GmbH | Fr. Isabel Krüger
+49 821 6507 3584 | isabel.krueger@realestatesolution.de

*vorbehaltlich individueller Prüfung



Foto: Christian Wucherer

Klinikverbund ehrt Dienstjubilare

Feierstunde im GZI für treue Mitarbeiter der Kliniken Immenstadt, Sonthofen und Oberstdorf, die jahrzehntelang wertvolle Arbeit für die Patienten geleistet haben. Insgesamt 44 Dienstjubilare mit 10, 20, 25 oder 30 Jahren im öffentlichen Dienst blickten im Jahr 2023 auf eine jahrzehntelange Mitarbeit an den Kliniken in Immenstadt, Sonthofen oder Oberstdorf zurück. Sie bewältigten dabei viele stürmische Zeiten wie etwa die Evakuierung der Klinik Immenstadt

nach der Überflutung während des Jahrhunderthochwassers an Pfingsten 1999 oder die Umsetzung des großen Sanierungskonzeptes der Kliniken Oberallgäu von 2005 bis 2009, bei dem die Mitarbeiter auf 5 Prozent ihres Gehalts verzichteten.

Mit gemeinsamen Anstrengungen gelang die Spezialisierung und Sicherung der Klinikstandorte: Die Klinik Oberstdorf wurde 2005 zum Zentrum für Orthopädie und Sonthofen 2007 mit der Eröffnung der Reha-Klinik Allgäu zum Zentrum für Geriatrie.

Zur Schwerpunktklinik mit einer modernen, zentralen Notaufnahme, die rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr mit Herz- und Gefäßzentrum für das südliche Oberallgäu im Einsatz ist, entwickelte sich die Klinik Immenstadt ab 2008. 2011 kam das Gesundheitszentrum GZI hinzu, 2015 folgten der Neubau Nord sowie 2022 der Erweiterungsbau mit Bettenrakt. Parallel dazu lief seit 2010 die Fusion mit dem Klinikum Kempten. Während all dieser großen Umstrukturierungen, mit denen der Klinikverbund sich „zukunfts-fähig“ weiterentwickeln konnte, haben sich die Rahmenbedingungen der Arbeitsplätze verändert wie zum Beispiel eine hohe Arbeitsverdichtung nicht zuletzt durch die immer kürzeren Verweildauern der Patienten, die Digitalisierung in allen Bereichen und natürlich ging die Corona-Krise nicht spurlos an allen vorüber.

Ein Ziel stand in alle den Jahren immer im Mittelpunkt, die Patientinnen und Patienten bestmöglich zu versorgen. „Unabhängig davon ob sie als Arzt, Pflegekraft, Reinigungskraft oder Verwaltungsmitarbeiter bei uns tätig sind – sie alle leisten einen sehr wichtigen Beitrag. Vielen herzlichen Dank für ihr großes Engagement - wir sind sehr stolz darauf, dass Sie uns ihr Vertrauen über so viele Jahre geschenkt haben“, betonte Klinikleiter Markus Treffler bei der feierlichen Jubilarehrung. Die langedienten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhielten jeweils ein wertiges Geschenk. Beim anschließenden gemütlichen Teil des Abends genossen alle das Büffet und schwelgten in persönlichen Erinnerungen.

Klinikleiter Markus Treffler würdigte die Jubilare der Klinikstandorte Immenstadt, Sonthofen und Oberstdorf (nicht alle Jubilare waren anwesend)

G`SUECHT UND G`FUNDE

Wandspiegel mit Schwemmholumrandung,
Innenmaß 63 cm x 43 cm.
55 € VB.
Telefon 08323 4320



Einfach den Anzeigentext an folgende E-Mail-Adresse senden:

im.gug@schoeler-kreativ.de

Impressum

1.) Verantwortliche Redakteurin für alle redaktionellen Inhalte (mit Ausnahme 2.), (V.i.S.d.P.):
Christine Schöler,
87509 Immenstadt

2.) Verantwortlicher Redakteur für die Mitteilungen der Stadt Immenstadt (V.i.S.d.P.):
1. BGM Immenstadt, Nico Sentner,
87509 Immenstadt

3.) Verantwortlich für den Anzeigenteil (V.i.S.d.P.):
Christine Schöler, (s.o)

Druck, Verlag, Konzeption:
Schöler GmbH - Druck & Kreativhaus
Konrad-Zuse-Str. 2
D-87509 Immenstadt

Gesellschafter der Schöler GmbH:
Christine Schöler GF, Immenstadt
Tobias Schöler, Immenstadt
Wolfgang Schöler, Immenstadt

Anzeigenleitung: Edith Heidler;
Susanna Dübbers

Auflage: 7.000 Stück

Für Druckfehler, Irrtümer und Unvollständigkeiten übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Titelbild: © Adobe Stock



die Sozialbau 
Heimat neu leben

Wohnglück gesucht. die Sozialbau gefunden.

Wir machen es möglich. In unseren bezahlbaren Familien-Wohnungen findet jeder, ob groß oder klein, sein persönliches Glück - Kinderzimmer mit viel Platz und tolle Spielplätze vor der Haustüre inklusive.



Das nächste
„Griaß di Immenstadt“
erscheint Anfang Februar

ANZEIGENSCHLUSS

15. Januar 2024
Telefon 08323-96400

Klein. Fein. Einfach anders.



Reformhaus König

Kapuzinergasse 2 · 87509 Immenstadt · T. 08323-8771
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18.00 · Sa 8.30-13.00 Uhr

MIT UNSEREN
GESCHICHTEN
TRÄUMEN

Wir laden Sie herzlich in unsere gemütliche Buchhandlung ein.

Spazieren Sie in die Welt der Bücher und genießen Sie bei uns die schöne Atmosphäre.



BÜCHER BÄCK
am Klosterreick

Klosterplatz 8 | 87509 Immenstadt im Allgäu
Tel. (0 83 23) 98 62 20 | Fax (0 83 23) 98 62 24
www.buecherbaeck.de



LUMEN BESTATTUNGEN

HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN
Grünenstraße 17
Telefon 083 21. 855 69

87541 BAD HINDELANG
Zillenbachstraße 3
Telefon 083 24. 95 33 95

info@bestattungen-woelfle.de
www.bestattungen-woelfle.de

WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.



Unsichtbare Staubwolke verschwindet

Wie verzweifelt Laserdrucker um ihr Überleben kämpfen und was die Business-Ink-Technologie von Epson damit zu tun hat, erfahren Sie unter www.offino.de oder **0831-57527-0**

Das gesamte Offino Team wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Mehr Infos.
Einfach scannen.



Heat-Free-Technology
von EPSON

